

# Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

19. Woche  
12. Mai 2006

## Muttertag

Um den Muttertag ranken sich viele Mythen und Geschichten. Während viele meinen, der Muttertag sei in der Zeit des Nationalsozialismus' entstanden, behaupten andere, der Tag sei Erfindung der Blumenhändler. Richtig ist hingegen, dass der Muttertag in seinem Ursprung eine sehr lange Tradition hat: So wurde bereits im **griechischen Altertum** ein Fest mit Zeremonien für Kybele bzw. Rhea, der Mutter des großen Gottes Zeus, gefeiert. In **England** wurde der erste bekannte „Mothering Sunday“ vom englischen König Heinrich III (1216 - 1239) eingeführt, der den 3. Sonntag im März auswählte, um der Kirche als religiöse Mutter zu gedenken. Viel später gab es auch ohne den kirchlichen Hintergrund einen Muttertag in England.

In den **USA** wurde der Muttertag 1914 offiziell als Feiertag eingeführt, in dem der zweite Sonntag im Mai als nationaler Ehrentag für Mütter erklärt wurde. Der Ursprung reicht jedoch mehrere Jahrzehnte zurück, als eine Frau namens Ann Marie Reeves Jarvis 1858 eine Feier, genannt „Mother's Work Days“ organisierte. 1872, wurde ein spezieller „Mother's Day“ von Julia Ward Howe in Boston gefeiert. Howe war eine Frauenrechtlerin und wollte mit diesem Tag die Mütter ehren, deren Söhne und Ehemänner im Deutsch-Französischen Krieg 1871 ums Leben gekommen sind. Nach der Wiederbelebung des Muttertags nach dem 1. Weltkrieg kamen recht schnell Geschenk- und Grußkarten zum Ehrentag der Mütter in Mode.

In **Deutschland** wurde der Muttertag erstmals 1923 gefeiert - etabliert durch den Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber. Mit Plakaten in Schaufenstern („Ehret die Mutter“), kleineren Werbekampagnen und Veranstaltungen bis hin zu Muttertagsspoesie wurde dem ersten deutschen Muttertag am 13. Mai 1923 der Weg bereitet. Von den Nationalsozialisten wurde der Muttertag 1933 zum Feiertag erklärt. Nach dem 2. Weltkrieg setzte sich der Brauch allmählich in ganz Europa durch. Mütter werden mit Blumen, kleinen Aufmerksamkeiten und lieben Grüßen bedacht. Auch erwachsene Kinder besuchen ihre Mutter und lassen sie spüren, dass sie nicht vergessen ist. Heute wird bei uns der 2. Sonntag im Mai als Muttertag begangen.



**Allen Müttern in unserer Stadt wünsche ich einen schönen, sonnigen Muttertag im Kreise der Familie.**

Ihr Dieter Mörlein,  
Bürgermeister

## Bazar

Sa/So 13./14. Mai

Rhein-Neckar-Halle



Erlös: Für Gemeindehaus und Jugendarbeit

Ev. Kirchengemeinde Eppelheim  
www.ekieppelheim.de



## Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Handy:	0172 7551644
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

### Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

### Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794130

## Öffentliche Einrichtungen

**Stadtbibliothek**, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

**Hallenbad**, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

## Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule, Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
<b>Friedrich-Ebert-Schule</b> Frau Steimel	763301
<b>Käthe-Kollwitz-Förderschule</b> Frau Buchmann-Sauer	764138
<b>Humboldt-Realschule</b> , Frau Frasek	763343
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium</b> , Frau Winter	765500

## Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1, Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
<b>Kommunaler Kindergarten</b> <b>Villa Kunterbunt</b> , Heinr.-Schwegler-Str.10, Michaela Neuer	765082
<b>Evang. Kindergarten Sonnenblume</b> , Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
<b>Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5</b> , Birgit Rudisile	765290
<b>Evang. Kindergarten Fr. Fröbel</b> , Otto-Hahn-Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
<b>Kath. Kindergarten, St. Elisabeth</b> , Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
<b>Kath. Kindergarten St. Luitgard</b> , Rudolf-Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
<b>Private Kinderkrippe Teddybär</b> , Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

## Hilfsdienste

<b>BürgerkontaktBüro e.V.</b> , im Rathaus, Zimmer 12	794107
<b>Jugendtreff - Altes Wasserwerk</b> , Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.	768142
<b>Kirchliche Sozialstation Eppelheim</b> , Scheffelstr. 11	763832
<b>Nachbarschaftshilfederkirchl. Sozialstation</b> : Ute Blank 0152 05812982 oder 766234	
<b>Kommunaler Seniorentreff</b> , Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
<b>Psychologische Beratungsstelle</b> für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
<b>Donum vitae Regionalverband HD/Rhein- Neckar e.V.</b> , Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
<b>Telefonseelsorge</b>	0800/1110111

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und  
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie  
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,  
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.  
Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 06221 567343.

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 12.05.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,  
Eph., Tel. 06221 760367

#### Samstag, 13.05.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,  
HD, Tel. 06221 53850

#### Sonntag, 14.05.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,  
Wieblingen, Tel. 06221 836184

#### Montag, 15.05.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,  
HD, Tel. 06221 21303

#### Dienstag, 16.05.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,  
HD, Tel. 06221 22606

#### Mittwoch, 17.05.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,  
HD, Tel. 06221 160416

#### Donnerstag, 18.05.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,  
HD, Tel. 06221 25788

### Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen  
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen  
und Mitteilungen: Bürgermeister  
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.  
Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

## Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am **Montag, dem 15. Mai 2006 um 19:00 Uhr** in den Bürgersaal ein.

### Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift
- TOP 2.1 Niederschrift vom 20. März 2006
- TOP 2.2 Niederschrift vom 03. April 2006
- TOP 3 Ausscheiden von Stadtrat Jens Nold
- TOP 4 Nachrücken des Ersatzbewerbers Michael Becker
- TOP 5 Neubesetzung der Ausschüsse
- TOP 6 Nutzung des Geländes östlich der BAB 5
- TOP 7 Beratung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dr.-Eckener-Straße“
- TOP 8 Kegelhalle - Mängelbeseitigung an der computergesteuerten Kegelbahnanlage
- TOP 9 Zuschuss zu den Reparaturkosten der Tartanbahn des ASV Eppelheim
- TOP 10 Sperrzeitverkürzung für die Außenbewirtung und Ladenöffnungszeiten anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006
- TOP 11 Neuberechnung der Entschädigung für die Grünflächenpflege durch Vereine
- TOP 12 Änderung der Entgeltordnung für die Rudolf-Wild-Kulturhalle
- TOP 13 Antrag der Eppelheimer Kulturvereine auf Änderung der Richtlinien zur Förderung eines intensiven Vereinslebens
- TOP 14 Änderung der Hauptsatzung
- TOP 15 Anfragen und Sonstiges

Bürgermeisterstellvertreter

## Bauarbeiten Rudolf-Wild-Straße

### Anfahrbarkeit Getränkemarkt Kronland

Die Bauarbeiten in der Rudolf-Wild-Straße neigen sich dem Ende zu. Voraussichtlich werden am 15.-17.05.2006 die Asphaltierarbeiten durchgeführt; während dieser Zeit wird es nicht möglich sein, das **Getränkemarkt Kronland** direkt anzufahren. Trotzdem wird der Verkauf weitergehen: alle Kunden werden gebeten, Ihre PKWs an der **Kreuzung Justus-von-Liebig-Straße** und an der **Kreuzung Erzberger Straße** abzustellen, und den Getränkemarkt fußläufig zu besuchen. Für den Transport der Getränkekästen in die PKWs wird die Baufirma **Helfer** zur Verfügung stellen, die das Tragen der Kästen in die PKWs der Kunden übernehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Stadtverwaltung Eppelheim**

## Aus dem Ortsgeschehen

### Heilen über die Wirbelsäule

Im Rahmen der Gesundheits-Vortragsreihe der Stadt stellte Sabine Rickers -Heilpraktikerin in Eppelheim- Methoden vor, über die Wirbelsäule zu heilen. Die nach Dieter Dorn benannte und von ihm selbst als Laie entwickelte ganzheitliche Therapiemethode ermöglicht es, die Wirbelsäule und somit den ganzen Menschen unter Nutzung der Bewegung des Patienten (Beine, Arme, Kopf) wieder „ins Lot“ zu bringen.

Werden Blockaden gelöst, Disbalancen und Fehlhaltungen beseitigt, können innere Organe, Missempfindungen in Armen oder Beinen, Schwindel, Kopfschmerzen und auftretende Hauterkrankungen positiv beeinflusst werden.

Unterschiedliche Beinlängen werden über die Arbeit am Sprung-, Knie- und Hüftgelenk behandelt. Weitere Behandlungsschritte sind eine Beckenkorrektur, das Geradestellen des Kreuzbeins, eine Korrektur der Lenden- und Brustwirbel, die Korrektur des Schultergürtels und das Einrichten von Brust und Halswirbeln. Der Patient kann selbst viel zu seiner Heilung u.a. durch Pendeln von Armen und Beinen erreichen, Übungen, die während der Behandlung gezeigt werden.

Doris Böhm, eine Schülerin Dorns bezieht in ihre Behandlung die Osteopathie mit ein. DorSana (Doris heilt) kommt mit noch weniger Bewegung aus und erreicht viel über die Atmung.

Am besten sollte man mit einer Behandlung beginnen, wenn noch keine Bewegungsunfähigkeit besteht, so Sabine Rickers. Natürlich gehe einer solchen eine gründliche Anamnese, nicht nur über den Rücken, sondern auch andere Grunderkrankungen voraus.

Unsere Knochen, Gelenke und Bandscheiben sind darauf angewiesen, dass wir uns bewegen. Die Heilpraktikerin warnte jedoch vor einer Überbelastung, die eher schädlich sein kann.

Im Anschluss an ihre anschaulichen Ausführungen beantwortete sie dem zahlreich erschienen Publikum weitere Fragen.



### Kunst im Jugendhaus -

#### Ein Projekt des Postillion e.V.

In drei Jugendhäusern des Postillion e.V. drehte sich in der letzten Zeit vieles um „Kunst“ und das dazugehörige Projekt „Wanderkunstausstellung“.

Die Idee, Kunst von Jugendlichen der Öffentlichkeit zu zeigen, entstand im Jugendhaus Nußloch aber recht schnell kam die Idee, noch andere Jugendhäuser des Postillon e.V. mit einzubeziehen und eine Wanderkunstausstellung zu organisieren. So wurde auch in Eppelheim kreativ gearbeitet. Es entstanden Zeichnungen, Gipsobjekte, Collagen und andere Kunstexponate.

Zu dem Thema „**Was man sieht, aber nicht wahrnimmt**“ gibt es Fotografien, die dem Betrachter, oft erst auf den zweiten Blick, erkennen lassen, was hier gezeigt wird. Die Werke können ab dem 18. Mai 2006 im Rathaus in Eppelheim bewundert werden. Alle Interessierten sind recht herzlich zur **Eröffnung am 18.05.2006 um 17.30 Uhr** ins Rathaus eingeladen.





## Freiwillige Feuerwehr

### DEHNFUGENBRAND HÄLT FEUERWEHR AUF TRAB

Zu einem Dehnfugenbrand kam es am vergangenen Sonntag kurz nach 17.30 Uhr im Anbau hinter der Metzgerei Maier in der Hauptstraße. Dichter Rauch quoll aus den Wänden und dem Dachbereich. Die Feuerwehr Eppelheim war um Einsatzleiter Kai Gund mit 25 Mann im Einsatz. Da der Brandherd nicht zu lokalisieren war, wurde die Wärmebildkamera der Feuerwehr Schwetzingen angefordert. Doch auch mit dieser war es sehr aufwendig, die genaue Stelle zu finden. Im weiteren Einsatzverlauf wurde im direkt angrenzenden Gebäude Hauptstraße 79 ein Gasgeruch wahrgenommen und später auch von den Stadtwerken Heidelberg bestätigt, so dass die Anwohner dieses Hauses kurzfristig evakuiert werden mussten. Auch die DRK-Bereitschaft Eppelheim unter der Leitung von Klaus Puttler war im Einsatz.

Bis in den späten Abend des darauffolgenden Tages dauerte die Tätigkeit der Feuerwehr an. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 15.000,- Euro. Die Brandursache ist nach wie vor ungeklärt.



## Jugendrotkreuz

### JRK Kreisentscheid 2006 in Eppelheim

Nachdem alle nötigen Vorbereitungen getroffen, für alle Teilnehmer, Schiedsrichter und Helfer Essen eingekauft, die Realschule zur „Wettkampfstätte“ umfunktioniert worden war, konnte der diesjährige Kreisentscheid pünktlich um 10 Uhr starten. Wir wurden durch Alex Ernie unsere Kreisjugendleiterin und Anke Schuhmacher stellv. Kreisjugendleiterin begrüßt und schon ging's los. In diesem Jahr gingen die JRKler aus dem Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg in den Stufen 2 (12-16 Jahre) und Stufe 3 (16-27 Jahre) an den Start.

Da im Jugendrotkreuz nicht nur Erste-Hilfe-Kenntnisse wichtig sind, sondern auch Soziales Engagement, Teamwork und natürlich Rotkreuz-Wissen zählen, sind unsere Wettbewerbe immer sehr abwechslungsreich. So wurde in der Erste Hilfe/Realistische Unfalldarstellung nicht nur die perfekte Wundversorgung bewertet, sondern auch die Darstellung und das Schminken der Verletzungen. Geschminkt und gemimt haben die einzelnen Gruppen selbst. Die Situation: zwei Betrunkene bei einem Straßenfest, der eine mit einer Unterkühlung und Schürfwunden, der andere mit einem Nasenbeinbruch, einer aufgeplatzten Lippe und Nasenbluten.

Es gab je 2 Aufgaben in den Bereichen Rotkreuz-Wissen, Soziales, Sport und Spiel und eine musisch kulturelle Aufgabe.

Beim RK-Wissen 1 wurden das Wissen rund um die Genfer Konventionen, das Rote Kreuz und seine Schutzfunktion und Aufgaben bzw. Pflichten im Kriegsfall geprüft. Das ursprüngliche Herkunftsland einzelner Begriffe aus einem Text (z.B. Orangen, Baumwolle, Zeitung,...) wurden bei RK-Wissen 2 gefragt. Ein Kreuzworträtsel zum Thema Ernährung stand bei Soziales 1 auf dem Plan, Alkohol, Alcopops und das Jugendschutzgesetz bei Soziales 2. Bei Sport und Spiel 1 musste ein „Minenfeld“ überquert werden was aber nur unbeschadet gelang, wenn man einen roten Kristall (neues Schutzzeichen neben Rot Kreuz und Rotem Halbmond) in der Hand hielt. Es durfte immer nur ein Spieler und auch nur einmal den Kristall in die Hand nehmen, aber möglichst alle Mitspieler sollten auf die

andere Seite des Spielfeldes gelangen. Hier war Geschicklichkeit gefragt. Bei Sport und Spiel 2 ging es um Menschen mit Behinderungen. So musste z.B. mit verbundenen Augen ein Verband angelegt oder mit zusammen gebundenen Händen eine Hose angezogen werden.

Musisch kulturell heißt immer kreativ sein. Die Aufgabe diesmal war: wenn ihr in einer Fußgängerzone mit einem kleinen Theaterstück die Kampagnen Kinderarmut vorstellen wollt, wie würdet ihr das machen.

Natürlich waren immer ausreichend Pausen zwischen den einzelnen Aufgaben und in der Mittagspause gab's leckere Tortellini. Da das Wetter sehr gut war verbrachten die meisten Gruppen ihre freie Zeit im Schulgelände.

Was die Gefahr des Maskottchenklauens erhöhte. Denn wer auf sein Maskottchen nicht gut aufpasst und es einer anderen Gruppe gelingt es zu klauen, muss es zur „Strafe“ wieder auslösen. Den Eppler JRKler gelang es, gleich zwei Maskottchen in die Finger zu bekommen und so werden wir im Zeltlager dieses Jahr keine Zelte aufbauen müssen. Die „beklauten“ Gruppen aus Wiesloch und Mauer erklärten sich mit dieser „Strafe“ einverstanden.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Da die Aufgaben vom JRK Landesverband gestellt werden und somit für alle JRK Gruppen die gleichen Bedingungen gelten, ging es für die ersten beiden Plätze der Staffel 2 und den ersten Platz der Staffel 3 ums Weiterkommen zum Bereichsentscheid.

Endlich gegen 17 Uhr war es soweit: Unter den aufmerksamen Blicken von Bürgermeister Mörlein, der sich an diesem Tag ausführlich über das JRK informieren konnte, fand die Siegerehrung statt. Die jeweils 1. Plätze der Staffel 2 und 3 gingen an Sandhausen, das JRK Eppelheim konnte in der Staffel 2 den 6. Platz erringen.

Das JRK Eppelheim möchte sich nochmals bei allen bedanken, die uns unterstützt haben: als erstes der DRK Bereitschaft Eppelheim und unseren OV-Vorsitzenden ohne deren Hilfe wir es nicht geschafft hätten so einen super Wettbewerb stattfinden zu lassen. Ebenso möchten wir der Humboldt-Realschule mit Rektor Oberföll und den Hausmeistern, Herrn Bürgermeister Mörlein, der Feuerwehr Eppelheim für die Leihgabe von Tischen und Bänken, und allen anderen, die wir vergessen haben persönlich zu erwähnen, danken.

## Bund der Selbständigen BDS

### Zunftbaumeinweihung auf dem Georgienplatz

Der BDS Eppelheim feierte am 5. Mai 2006 die Zunftbaumeinweihung auf dem Georgienplatz. Das alte Brauchtum der Zunftbäume reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Bisher musste in mühsamer Handarbeit zum 1. Mai alljährlich ein Zunftbaum aufgestellt werden. Das hat sich nun geändert. Der BDS Eppelheim weihte bei Bier und Brezel seinen fest installierten Zunftbaum am Georgienplatz ein.

Aus einem ausgedienten Betonmasten der Straßenbahn, an welchem bisher Fahrleitungen befestigt waren, wurde ein Zunftbaum im modernem Design gemacht. Die farblich neu gestalteten Zunftschilde sind nun an Stahlauslegern dauerhaft befestigt. An der Spitze des Mastes befindet sich das historische Stadtwappen Eppelheims. Der neue Zunftbaum weist am Ortseingang Eppelheims das ganze Jahr auf die Tradition der hier seit Jahrhunderten ansässigen Handwerksbetriebe und auf die Tradition Eppelheims als Handwerkerdorf hin. Ein weiteres Schild am Zunftbaum, welches bei der Einweihung feierlich angebracht wurde, weist auf die Einweihung des Zunftbaumes durch den BDS Eppelheim am 5. Mai 2006 hin.

Für die Realisierung des neuen Zunftbaumes war Linus Wiegand als Organisator und Initiator tätig. Dipl.-Ing. Bernd Binsch lieferte die Planung, Malermeister Dieter Gabler sorgte für die neue Farbgestaltung der Zunftschilde und der Metallbaubetrieb Delius und Knapp für die erforderlichen Stahlteile des Zunftbaumes. Die Stadtwerke Heidelberg stellten eine Arbeitsbühne für die Maler- und Montagearbeiten zur Verfügung.



Der BDS Eppelheim möchte mit dem neuen Zunftbaum seine Förderung der mittelständisch geprägten Handwerksbetriebe dokumentieren. Das Zunftbaumfest wird wie gewohnt jedes Jahr im Mai am Georgienplatz stattfinden. Der Erlös des Zunftbaumfestes wird einer sozialen Einrichtung in Eppelheim gespendet.  
Dipl.-Ing. Bernd Binsch



## Stadtbibliothek

### Und sie lesen doch!

**Die „Bestleser“ der Stadtbibliothek Eppelheim von Januar – 30. April 2006 sind:** Bruno Brocai, 7 Jahre, mit 357 Ausleihen. Gefolgt von Cecilya Civanlar, 11 Jahre, mit 174 und Lukas Freitag, 6 Jahre mit 133 Ausleihen.

### Neue gekaufte Medien in der Stadtbibliothek

#### Kinderbücher – Lernhilfen Vor- und Grundschule 10/Grot

##### **Katrin Grothusen: Ich mach Winterschlaf mit dir**

Boris der Bär macht Winterschlaf mit seinem Freund dem kleinen Fuchs. (Ab 3 Jahren).  
10/Von m

##### **Von morgens bis abends. Mit Fühlelementen.**

Der Tagesablauf mit der Uhrzeit. (Duden Erstes Begreifen).  
43 A/Hilg

##### **Gabie Hilgert: Jetzt lerne ich die Zahlen**

(Duden Vorschule / Schritt für Schritt zum Schulanfang)  
43 A/Hilg

##### **Gabie Hilgert: Jetzt lerne ich schreiben**

(Duden Vorschule/ Schritt für Schritt zum Schulanfang)  
43 U4/Mose

##### **Inge Moser: Roki das Murreltier**

Vom Frühjahrsputz zum Winterschlaf.

Aus der Reihe „Der Kinder Brockhaus“:

43 V/Kenn

##### **Kennst du deinen Körper? Mein erstes Wissen.**

43 W1/Acht

##### **Achtung Baustelle. Mein erstes Wissen.**

43 W1/Was i

##### **Was ist los auf unserer Straße? Mein erstes Wissen.**

43 X1/Auf d

##### **Auf dem Bauernhof. Mein erstes Wissen.**

#### Jugendbücher – Lernhilfen Grundschule

6 Eg 3/Feue

##### **Feuerregen auf Pompeji. (Abenteuer Zeitreise).**

6 Ep/Mein

##### **Eveline Meinert: Indianerkulturen in den USA**

Ein fächerübergreifendes Grundschulprojekt. (Praxis Impulse/Westermann).

6 Ep1/Entd

##### **Entdecker vergessenen Stadt. (Abenteuer Zeitreise).**

6 Oa/Ohly

##### **Michaela Ohly: Richtig lernen in der Grundschule**

Mit Spaß und Motivation zum Lernerfolg. Mit einem Ratgeber für Eltern. (Duden lernen lernen)

#### Lernhilfen – Sekundarstufe I + II

Ne n1/Sonn

##### **Siegbert Sonnenberg: USA. Pocket Thema**

Ne o/Bern

##### **Ludwig Bernlochner: Die USA im 20. Jahrhundert**

Herausforderungen des American Dream. (Kursmaterialien Geschichte/Sek. St. II Kollegstufe).

Ne o/Kris

##### **Krisen im 20. Jahrhundert. USA, UDSSR und Weimarer Republik.**

(Geschichte S II/ Schroedel)

Ne o/Wege

##### **Wege in die Moderne. Deutschland, die USA und Russland im 19. Jahrhundert.**

Ne q/Abit

##### **Abitur-Wissen Erdkunde. Die USA (Stark)**

Ne q/Kreu

##### **Arno Kreis: Fundamente. Kursthemen. USA/Kanada-Russland/Nachfolgestaaten der Sowjetunion (Klett)**

Yb k4/Mieß

##### **Wolfgang Mießner: Richtig trainieren mit der Pulsuhr. (BLV-Sportpraxis Top)**

Yb m/Lede

##### **Lothar Leder: Triathlon. Einstieg, Training, Praxis.**

#### Jugend-Sach-DVD's

Aus der Reihe: „Es war einmal ... der Mensch“:

6 Ee/Es wa

##### **Ein Streifzug durch die Geschichte der Menschheit.**

(je 1 DVD, Laufzeit 100 Minuten)

1.) Die Welt entsteht, der Neandertaler, Cro Magnon Mensch, das alte Ägypten.

2.) Die ersten Weltreiche. Das Zeitalter des Perikles.

3.) Die Karolinger. Die Wikinger. Die Kathedralen-Baumeister. Die Reise des Marco Polo.

4.) Der Hundertjährige Krieg. Das Quattrocento/Italien Das goldene Zeitalter Spaniens. Elisabeth I./England

5.) Das goldene Zeitalter der Niederlande. Sonnenkönig/Frankreich. Peter der Große/Russland. Zeitalter der Aufklärung.

6.) Amerika. Die Französische Revolution, die Neuzeit, Belle Epoque, die goldenen Zwanziger. Die Welt heute und morgen.

#### Romane

SL/Kehl

##### **Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt**

Mit hintergründigem Humor beschreibt der Autor das Leben zweier Genies, ihre Sehnsüchte und Schwächen, die Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe. Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß treffen sich 1828 in Berlin. „Der komischste deutsche Roman dieses Jahres – brillant“. (Süddeutsche Zeitung)

SL/Mank

##### **Henning Mankell: Die Pyramide**

„Wer zum Teufel steckt ein Handarbeitsgeschäft in Brand“? Kommissar Wallander ist ratlos.

SL/Ness

##### **Hakan Nesser: Der Kommissar und das Schweigen**

Ein neuer Fall für Kommissar Van Veeteren. Ein kleines Mädchen verschwindet spurlos aus einem Ferienlager.

SL/Paol

##### **Christopher Paolini: Eragon. Der Auftrag des Ältesten**

Fantasy-Bestseller. Aus den Tiefen der Zeit war einer der Wächter zurückgekehrt, ein Hüter der Vergangenheit. „Man möchte mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören“. (Gala)

SL/Schmit

##### **Eric-Emmanuel Schmitt: Das Kind von Noah**

Das Schicksal eines jüdischen Jungen, der in Belgien von einem Pater gerettet und zu seinem jüdischen Glauben zurückgeführt wird.

### Bitte geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte für die Ausgabe in der 22. KW, Freitag, 02. Juni, müssen uns bis **Mittwoch, 24. Mai**, 12 Uhr vorliegen.

Für die Ausgabe Freitag, 09. Juni, 23. KW, sollten die Berichte spätestens am **Donnerstag, 01. Juni** um 12 Uhr bei uns sein, und für die Ausgabe Freitag, 16. Juni müssen die Beiträge bis **Donnerstag, 08. Juni**, 12 Uhr vorliegen.

Die Redaktion

Am 16. Mai 2006 feiern  
Friedhilde und Rudolf  
Brechtel

Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim  
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein  
Bürgermeister

### Geburtstage der kommenden Woche

#### Montag, 15. Mai

Margot Bastian	80 Jahre
Anna Merkl	76 Jahre
Renate Hübner	70 Jahre

#### Dienstag, 16. Mai

Irma Grupp	85 Jahre
------------	----------

#### Mittwoch, 17. Mai

Elisabeth Drechsel	80 Jahre
Roland Löschmann	71 Jahre

#### Donnerstag, 18. Mai

Else Hieber	89 Jahre
Giuseppina Vitale in Pesce	73 Jahre

#### Freitag, 19. Mai

Stefanie Hutter	85 Jahre
Egon Zaleski	79 Jahre
Elsa Hertel	76 Jahre
Bernhard Gambka	72 Jahre
Gerlinde Joa	71 Jahre
Konrad Müller	71 Jahre

#### Samstag, 20. Mai

Susanne Fissler	81 Jahre
Anton Barth	72 Jahre
Elvira Wölfel	72 Jahre

#### Sonntag, 21. Mai

Rita Murphy	70 Jahre
-------------	----------

*Herzlichen Glückwunsch!*

### Zu verschenken

#### Lfd. Nr. 3160 / Tel.: 763936

1 Elektroheizspeichergerät mit Thermostat, fahrbar, 2000 W

#### Lfd. Nr. 3161 / Tel.: 761001

Zinnbecher und Zinnuntersetzer

#### Lfd. Nr. 3162 / Tel.: 769717

1 Wohnzimmerschrank, 3,5m lang  
1 Eckcouch

#### Lfd. Nr. 3163 / Tel.: 765059

1 Ledergarnitur, braun: 3-Sitzer-Couch, 2-Sitzer-Couch, 1 Sessel

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

### Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31  
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppeheim@postillion.org

Di, Mi, Fr	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr
Samstag	18.00 – 21.00 Uhr



### Neue Öffnungszeiten beachten!

#### Lerntreff :

**Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr**

Hier haben alle Interessierten die Möglichkeiten zum Hausaufgaben machen, für Arbeiten lernen, Referate vorzubereiten etc.

**In der Zeit vom 25. Mai bis 3. Juni 2006 ist das Jugendhaus geschlossen!**

### Senioren



### Akademie für Ältere

#### Veranstaltungen vom 15. bis 19. Mai 2006

**Montag, 15. Mai:** 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – F. L. Wright: Ein Wegbereiter der modernen Architektur“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Claude Monet – Ein Wegbereiter des Impressionismus – Einführung Kunstfahrt Stuttgart und Bietigheim“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Wandern im Schwarzwald“;

**Dienstag, 16. Mai:** Kulturreise „Von Hamburg an die Ostsee“, Treff: 7.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans-Günter Rex „Unser Planet Erde“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Fernöstliche Philosophie – Weisheit des Ostens – Laotse und seine Lehre“;

**Mittwoch, 17. Mai:** Kunstfahrt Saarburg und Lunéville mit Chagall-Werken, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Führung „Natur trifft Kultur“ mit Diplom Biologin Friederike Niestroj, Treff: 10 Uhr S-Bahnhof Untergrombach, Anmeldung erforderlich!; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Island“;

**Donnerstag, 18. Mai:** Kulturhistorische Wanderung „Freinsheim und seine Stadtbefestigung“ mit Alfger Scholl, Treff: 8.45 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 15 Uhr, Rohrbacher Str. 149, Kooperationsveranstaltung mit Bethanien-Krankenhaus / H + G Bank „Leben gestalten bis zuletzt – Aspekte der Palliativ-Geriatrie“, Anmeldungen und Auskünfte unter 06221/909-01;

**Freitag, 19. Mai:** Kunstfahrt Basel und Riehen mit Holbein- und Matisse-Ausstellungen, Treff: 6.40 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Kulturfahrt Weikersheim / Taubertal mit der „Karte ab 60“, Treff: 8.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume – Geschichte“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a. „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“; 11.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ute Burkhardt und Stefan Dobler „Europa ohne Grenzen? – Eine (vorläufige) Bilanz“, Vortrag mit Diskussion; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

**Internet:** [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

### Natur und Umwelt

#### Förderverein Jugendhaus e.V.

### Traumhaftes Wetter

Wie in der letzten Woche schon angedeutet, hatten wir ja bei unserem Treffen auf sonniges, trockenes Wetter gehofft und, was wollten wir mehr, genau so kam es. Und so war es im schattigen Wald genau





richtig warm, um mit den Arbeiten im Biotop zu beginnen. Noch waren nicht so viele Kinder da, aber wir denken, dass sich der Wiederbeginn bald wieder rumgesprochen hat.

Neben vielen bekannten, konnten wir auch einige neue Kinder begrüßen und einen ersten Blick auf die anstehenden Arbeiten werfen. Auf dem Foto seht Ihr auch Peters kritischen Blick zum Dach, das dringend ausgebessert werden muss. Daher geht hiermit mal wieder unsere Bitte an alle Leser unseres Artikels: Wenn sie zuhause alte Holzpaletten oder Bretter haben, die sie nicht mehr brauchen, können Sie uns gerne anrufen. Wir holen das Holz ab und verarbeiten es im Wald. Vielen Dank schon mal dafür.

Neben der Bestandsaufnahme ging es auch gleich mit den Aktivitäten los: Wir haben Tiere gefangen (leider noch keinen Frosch, obwohl das laute Gequake auf mehrere Vertreter schließen lässt), Müll eingesammelt, da manche den Platz vor dem Biotop mit einem Abfalleimer verwechselt haben und einen abgestorbenen Baum gefällt, bevor dieser von alleine umfällt.

Das nächste Treffen findet

**am Mittwoch, den 17 Mai 2006 von 15.30-17.00 Uhr** im Eppler Wald beim Kurpfalzhof statt.

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abloadestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkighöfen und Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 756697, Peter 06202/574642.

Bis bald, Peter und Holger

Herr Segräfe sprach mit den Kindern auch über gesunde Ernährung, worüber einige sehr gut Bescheid wussten.

Danach durfte jedes Kind unter Anleitung an einem überdimensionalen Gebiß das richtige Zähneputzen üben.

Allen Kindern hat der Zahnarztbesuch sehr viel Freude bereitet und vielleicht auch ein wenig die Angst genommen.

Die Erzieherinnen unseres Kindergartens möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich beim Praxis-Team Segräfe bedanken.



## Kindergarten Sonnenblume

### Wenn die Osterhasen Eier legen

Frühlingsbräuche sind immer wieder für uns alle nach der besonders langen Winterszeit, ein Grund zur Freude.

So auch bei uns im Kindergarten. Die Osternester wurden schon vor Tagen gesucht und auch gefunden nach unserem gemeinsamen Gottesdienst. Doch bleibt immer wieder die Frage: Wo kommen die Eier her?

So machten wir uns mit allen vier Gruppen an zwei sonnigen Tagen in der letzten Woche auf den Weg zu den Kleintierzüchtern.

Herr Klein, der stellvertretende Vorsitzende der Kleintierzüchter begrüßte uns, und schon sahen wir die kleinen braun-schwarzen Hasen, mit ihrem weichen Fell.

Viele Kinder streichelten sie. Nun wurde viel gefragt und erzählt, und wir lernten Wissenswertes über die Aufzucht und Pflege, das Futter und die Gewohnheiten des „Osterhasen“ und sahen ihre Ställe. Danach ging es zu den Hühnern, 9 braun glänzende Hennen und ein stolzer Hahn. Wo die wohl schlafen?? Die Frage war schnell beantwortet. Zum Schluss sahen wir die kleinen gelb-braun schattierten Küken. Da war ein Piepsen, ganz leise waren unsere Kinder, damit sie die Küken nicht zu sehr erschrecken.

Nun wissen wir, wer die Eier legt.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an Herrn Klein von den Kleintierzüchtern.

Dies war für uns alle ein tolles Erlebnis, hautnah und unvergesslich.



## Schulen und Kinderbetreuung

### Kindergarten Friedrich Fröbel

#### Besuch beim Zahnarzt

Am 24. April besuchten wir mit 24 Vorschulkindern die Zahnarztpraxis Dr. Segräfe und wurden vom Praxisteam freundlich begrüßt.

Voller Spannung ging es in die Behandlungszimmer, um alles genau anzuschauen. Ein aufregendes Gefühl war es schon, als alle Kinder nacheinander auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen durften.

Jeder hatte die Möglichkeit, mit einem Spiegel bei einem anderen Kind in den Mund zu schauen und den Behandlungsstuhl nach oben und unten zu fahren.

Die Instrumente wurden erklärt: aus einer Düse kam Luft, aus einer anderen Wasser und eine andere saugte Flüssigkeit ab.

Besonders beeindruckte uns eine Kamera, die es ermöglicht, den Mundinnenraum und die Zähne an einem Bildschirm zu betrachten.

## Friedrich-Ebert-Schule

### Sehtest mit KKH und Optik Nährung

„**Rechtzeitig festgestellt, kann Sehschwachen schnell mit den richtigen Mitteln begegnet werden.**“ Unter diesem Motto bot die Kaufmännische Krankenkasse - **KKH Heidelberg** in Zusammenarbeit mit der Eppelheimer Firma **Optik Nährung** einen qualifizierten und kostenfreien Sehtest in unserer Schule an. Eine Teilnahme an dieser Aktion war freiwillig, die Eltern gaben durch Unterschrift ihr Einverständnis. Im Vorfeld der Testaktion konnten die SchulerInnen auf einem Fragebogen Angaben darüber machen, ob sie z. B. beim Lesen schnell müde werden oder die Schrift an der Tafel gut lesen können. Auch ob ein Kind früher zeitweise eine Brille tragen musste, jetzt aber nicht mehr, ist eine wichtige Information für den Optiker.

Bei dem Sehtest am 10. April wurden **122 SchulerInnen aller Klassenstufen überprüft**. Bei 38 SchulerInnen wurde eine augenärztliche Untersuchung angeraten. **In einigen Fällen ist sie sogar dringend erforderlich.** Dieses Ergebnis zeigt, dass es auch Nicht-Brillentragern zu empfehlen ist, regelmäßig die Sehkraft nachprüfen zu lassen. Die Friedrich-Ebert-Schule **dankt Herrn Optiker Nährung und Herrn Epp von der KKH** für diese Aktion. (Martin Kaufmann)



### Schulsausflug ins Theater

Am Mittwoch, den 29.03.2006, sind wir mit unserer **Klasse 4b** und unserer Klassenlehrerin, **Frau Würgler**, mit dem Bus ins Kinder- und Jugendtheater Heidelberg gefahren. Das Theaterstück hieß „**Ben liebt Anna**“. Es geht um einen Jungen namens Ben, der in das Aussiedlermadchen Anna aus der Ukraine verliebt ist. Da wir das Buch gerade gelesen und besprochen haben, konnten wir die Geschichte schon und waren gespannt, wie sie dargestellt wird. Vier Schauspieler waren an dem Stück beteiligt. Einige hatten mehrere Rollen zu spielen. Als das Theaterstück zu Ende war, konnte man noch ein Spiel spielen. Unsere Klasse und noch eine andere spielten mit. Danach fuhren wir mit der Straßenbahn zurück. Uns hat der Theaterbesuch gut gefallen. (Pia Krupp, Magdalena Rausch)

### Ungewöhnliche Berufsfelderkundung

#### „Girls Day“ und „Boys Day“ an der Friedrich-Ebert-Schule

„Mir hat am besten gefallen, dass wir das Regal so toll zusammengebaut haben“. Feride sitzt mit 35 anderen Mädchen und Jungen in der Abschlussrunde und lässt ihren Vormittag Revue passieren. Es war kein normaler Schulvormittag, es war „Girls Day“ bzw. „Boys Day“. An diesem Tag geht es an vielen Schulen in Deutschland darum, dass Mädchen an technische oder techniknahe Berufe herangeführt werden sollen. Die Jungen sollen Berufsfelder kennen lernen, die traditionell von Frauen ausgeübt werden. Ziel dieses außergewöhnlichen Tages ist es, eigene Berufswünsche zu erweitern und sich selbst in ungewöhnlichen Situationen zu erfahren.

An der Friedrich-Ebert-Schule sah das dann so aus: Viele Schülerinnen und Schüler schnupperten an diesem Tag in ein Berufsfeld: Mädchen gingen, zum Beispiel mit ihrem Papa, zur Arbeit in die Werkhalle, auf die Baustelle oder in die Werkstatt. Jungen schnupperten im Kindergarten, bei der Arzthelferin oder bei der Frisorin. Die Klasse 5a ging mit ihrer Lehrerin Monika Blum zum „Explo Heidelberg“, einem Schülerlabor, wo man naturwissenschaftlichen Phänomenen besonders anschaulich begegnen kann.

Feride und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der Klassenstufen 5 bis 7 konnten in der Schule Neuland betreten: Nach einer Einführung zum Berufswahlverhalten durch die Lehrer Heike Toppe, Sevil Istif und Marc Bohmann ging es für die Mädchen darum, Regale zu montieren, Fahrräder zu reparieren, mit der Schlagbohrmaschine zu arbeiten, einen Getriebebausatz zusammen zu bauen oder unter der Leitung von Stefan Skrpec im Technikraum eine Nagelplatte für den Mathematikunterricht herzustellen. Die Jungen konnten eine Puppe wickeln, Kleider zusammen legen oder Betten beziehen. Interessant war, wie unterschiedlich die Jugendlichen zu Werke gingen: Es gab hier und da Cracks und eher Unbedarfte. Dennoch war es für alle eine wertvolle Erfahrung.

Rektorin Annegret Fischer unterstrich: „Wir wissen, wie wichtig solche praktischen Erfahrungen sind, um das Berufswahlspektrum zu erweitern. Gerade angesichts der gegenwärtigen Arbeitsmarktlage müssen wir als Schule dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich für möglichst viele Berufsfelder interessieren“. Zum Abschluss des Vormittags wurde es dann humorvoll: Im Rollenspiel sollte man seinen Eltern am Abendbrotstisch von ungewöhnlichen Berufswunschen berichten: Jungs wollten unbedingt Erzieher, Mädchen KFZ-Mechanikerin werden. Man hatte zuweilen den Eindruck, die Eltern hätten kaum etwas dagegen. Ob das realistisch war?



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsburos:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di 10-12.30 Uhr Mi 10-12 Uhr Fr 9-10.30 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo 14-18 Uhr Do 16-18 Uhr

So	14.05.	10.00 h	<b>Familien-Gottesdienst Pfr. Jack an der Rhein-Neckar-Halle (bei schönem Wetter) oder in der Rhein-Neckar-Halle (bei Regen) mit Posaunenchor</b>
		20.30 h	Meditation
Mo	15.05.	10.00 h	Purzelzwerge
		15-17 h	Krabbelgruppe
		16.-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
		19.00 h	Werkkreis



Di	16.05.	10.00 h	Flohziirkus
		16.00 h	Krabbelgruppe
		18.00 h	Ökumenischer Bibelkreis
Mi	17.05.	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst im Haus Edelberg Pfr. Göbelbecker</b>
		10.00 h	Krabbelgruppe
		19.00 h	Abendandacht
		19.30 h	Frauenkreis: Frau Reisenauer liest Ausschnitte aus dem Buch „Schenk dir Zeit“
		20.00 h	Posaunenchorprobe
Do	18.05.	<b>10.00 h</b>	<b>Krabbelgottesdienst in Plankstadt GD Meyer-Düttingdorf</b>
		14.00 h	Seniorenachmittag
		20.00 h	Frauentreff: „Judentum früher und heute“
Fr	19.05.	15.30 h	Spy-Kids
		18.00 h	Teestuben-Disco
		18.45 h	Kirchenchorprobe
		20.15 h	Singkreisprobe
Sa	20.05.	15.00 h	Folkloretanznachmittag

später auch eine eigene CD aufzunehmen.“ Gesucht werden keine Profis, sondern Leute, die mit Lust an so eine Sache gehen. Interessierte sind eingeladen zu einem unverbindlichen Vortreffen, das am Montag, den 22.05.2006, um 18 Uhr in der Teestube im Keller des Evangelischen Kindergartens „Sonnenblume“, Eppelheim, Daimlerstr. 27, stattfindet. Instrumente müssen noch nicht mitgebracht werden. Weitere Infos oder Interessensmeldungen bei: Julian und Thomas Gramm, Tel.: 06221 – 8935671 oder Gemeindediakonin Margit Meyer-Düttingdorf 06221 – 769585.



**Kirchliche  
Sozialstation**  
Eppelheim  
*Hilfe, die sich sehen lässt*

Scheffelstraße 11  
Tel. 763832  
Sprechzeiten:  
Mo-Fr 8.30-12 Uhr

## Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		

### Gottesdienste

Sa.	13.05.	8.00	Laudes
		14.00	Tauffeier
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	14.05	10.00	Eucharistiefeier
Di.	16.05.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Hl. Messe
Mi.	17.05.	7.00	Hl. Messe ( Josephskirche )
Do.	18.05.	8.30	Hl. Messe ( Josephskirche )
		19.00	Marienandacht der Kfd - Frauenge- meinschaft und des Kirchenchores ( Josephskirche )
Fr.	19.05.	18.30	Hl. Messe

### Treffpunkte

Mo.	15.06.	19.00	Gymnastik für Frauen ( FH )
Di.	16.05.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ ( FH )
		14-17	Treffen der Senioren ( FH )
		16.00	Kinderguppe „Stallhasen“ ( St. Luitgard )
Do.	18.05.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	19.05	10-12	Hauskommunion
		10.00	Kleinkindgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Gruppenstunde neue Ministranten ( St. Luitgard )

(Aktuelle Änderungen siehe Schaukasten Christkönigkirche.)

### Hauskommunion

Am Freitag, 19. Mai 2006 findet in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr die Hauskommunion statt. Es wird um telefonische Anmeldung im Pfarrbüro gebeten. Tel: 76 33 23.

### Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Der Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ findet im Monat Mai am **13. und 14. Mai 2006 beim Bazar der evang. Kirchengemeinde in der Rhein-Neckar-Halle** statt.

### Rosenverkauf an Muttertag

Am Muttertag, 14. Mai 2006, wird es wieder einen Rosenverkauf mit **fair gehandelten Rosen** geben. Der Verkauf findet nach dem Gottesdienst in der Christkönigkirche statt, etwa 11 Uhr. Und wieder werden die Ministranten dies übernehmen. Dieses Jahr soll der Erlös in die Reisekasse der Ministranten/innen für die Romwallfahrt fließen.

Aus Eppelheim nehmen 19 Minis an der Wallfahrt teil. Durch unsere letzten Aktionen (Krapfenverkauf an Fasching, selbst bemalte Ostereier, Kochen und Servieren beim „Sonntag im Franziskushof“) haben wir schon einiges zusammen bekommen. Wir freuen uns aber über jeden eingenommenen Euro, der uns mehr unterstützt. Für die Ministranten: Elisabeth Blaich

## Einladung zum Bazar 2006 am 13. und 14. Mai in der Rhein-Neckar-Halle

Die evangelische Kirchengemeinde lädt alle Eppelheimer und Gäste zu seinem diesjährigen Bazar am 13. und 14. Mai unter dem Motto „Da spielt die Musik ...“ in die Rhein-Neckar-Halle ein.

Wir haben – wie jedes Jahr – einen kleinen Busverkehr zur Halle hin eingerichtet. Der Seniorenbus fährt am Samstag um 14 Uhr, 15.30 Uhr und 18 Uhr am Brunnenplatz ab. Am Sonntag fährt er um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr vom Brunnenplatz los. Die Rückfahrt ist dann am Samstag 15.15 Uhr und 17.45 Uhr von der Halle sowie sonntags um 11.15 Uhr. Zusätzlich fährt der Bus am Samstag um 21.00 Uhr und die letzte Fahrt um 22.00 Uhr von der Halle ab. Da unser Zivildienstleistender Christopher in der Halle ist, kann auch nach Absprache gefahren werden.

### Programm:

#### Samstag, 13. Mai

14.00 h Galerie im Foyer  
Infostand der Sozialstation  
Ökumenestand  
Flohmarkt und viele Stände  
Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke  
Bastelangebote für Kinder (bis 18.00 h)

16.00 h Eröffnung des Bazars

#### Abendprogramm

Mitwirkende: Eppelheimer Vereine und  
Überraschungsgäste,  
Tombola mit wertvollen Preisen

#### Sonntag, 14. Mai

10.00 h Familiengottesdienst  
vor der RNH (mit Posaunenchor)

11.00 h Frührschoppen mit Musik

12.00 h Mittagessen

13.00 h Bastelangebote für Kinder bis 15 Uhr und 16 - 18 Uhr

14.00 h Kaffee und Kuchen

15.00 h Kindergartenfest, dabei Verleihung der „Felixplakette“ des Badischen Sängerbundes an alle 3 Kindergärten (Auszeichnung für Kindergärten, die das Singen in besonderer Weise fördern)

Der Erlös des Bazars ist für Gemeindehaus und Jugendarbeit bestimmt.

Besonders hinweisen möchten wir auf unseren **1-Welt-Stand**. Neben allen Artikeln, die wir auch sonst immer verkaufen, bieten wir **fair gehandelte Rosen** an, die ein wunderbares Geschenk für alle lieben Menschen zum Muttertag sind.

### Mitglieder für Jugend-Band gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim plant, eine Jugendband zu gründen. Hierzu sucht sie musikbegeisterte Jugendliche, die ein Instrument (Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Bläser ...) beherrschen oder gerne singen und die Lust am gemeinsamen Musizieren haben.

Das Ziel ist es, in Zukunft gelegentlich im Kirchenumfeld aufzutreten. Dazu einer der Initiatoren: „Es geht bei der Band nicht darum, das Gesangbuch hoch- und runterzuleiern, sondern moderne Songs zu spielen, gemeinsam viel Spaß zu haben und eventuell



## Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,  
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr	12.05	19/20	Jugendorchester-/Jugendchorprobe
So	14.05.	9.30	Gottesdienst
		9.30	Jugendgottesdienst in Wieblingen
Mi	17.05.	20.00	Gottesdienst durch Bezirksevangelist Lang
Fr	19.05.	18.00	Jugendabend in Wieblingen
So	21.05.	10.00	Gottesdienst für Gäste und Freunde

## Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottedienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

## Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,  
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

## Parteien

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



## Online-Diskussionsforum der SPD

Der Vorstand der Eppelheimer SPD diskutiert innerhalb des Führungsteams und auf Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen lebendig und durchaus auch kontrovers über Themen der Bundes- und Landespolitik. Selbstverständlich sind auch aktuelle Ortsgeschehnisse ganz wichtige Themen auf den Sitzungen. Hierbei kann sich der Ortsverein auf die Kompetenz und Verantwortlichkeit des Führungsteams und der Mitglieder verlassen.

Die Eppelheimer SPD möchte für ihre politische Arbeit aber auch Gedanken und Erfahrungen von Ratsuchenden, politisch Interessierten und Experten aufnehmen. **Deshalb bietet die SPD ab Donnerstag, dem 11. Mai 06 ein Online-Diskussionsforum an.** Ein Diskussionsforum ist eine Kommunikationsplattform und ein Platz zum Austausch von Meinungen. Die Kommunikation findet dabei asynchron, das heißt nicht in Echtzeit, statt. Meist sind die Foren auf ein bestimmtes Thema spezialisiert. Das Diskussionsforum der SPD ist im Gegensatz allerdings ein offenes Forum. Besuchen Sie dieses Forum auf unserer Homepage [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de) und beteiligen Sie sich an diesem Austausch von Meinungen zu einem ersten aktuellen Thema oder regen Sie zur Kommunikation zu weiteren an.

Wie üblich ist das Forum moderiert. Ein Beitrag erscheint erst, nachdem er von einem Moderator freigegeben ist. So wird verhindert, dass beleidigende, unsittliche oder jugendgefährdende Beiträge veröffentlicht werden. (gk)

## Vereine und Verbände

### Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

## A.G.V. Eintracht 1844 e.V.



## A.G.V. Eintracht feiert Muttertag

Es ist schon Tradition: Am Vorabend des Muttertags treffen sich die Mitglieder des A.G.V. Eintracht mit vielen Freunden zur Muttertagsfeier. Um 19 Uhr kommt die Sänger- und Gästeschar im Ristorante Sole D'Oro – Goldene Sonne in der Seestraße zusammen, um in lockerer Atmosphäre den Muttertag einzuläuten. Kleine Geschenke für die Frauen und eine Kaffee- und Kuchentafel runden das ganze ab. An diesem Abend werden vom 1. Vorsitzenden Gerd Rühle auch wieder verdiente Mitglieder geehrt.

Der A.G.V. lädt alle Mitglieder und Freunde zu dieser kleinen **Feier am 13. Mai 2006, 19 Uhr**, ins Vereinsheim Sole D'Oro ein.

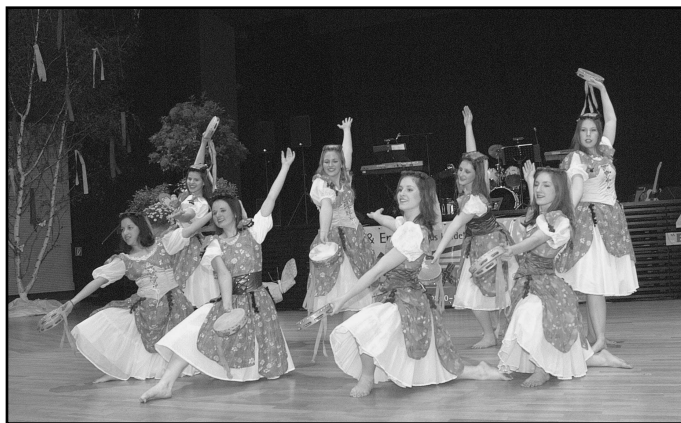
Am **16. Mai 2006** trifft sich der Chor um **17 Uhr** zum **Frühlings-singen** im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“, anschließend ist Chorprobe im Vereinsheim Sole D'Oro.

## Maikäferball des AGV

Am 30. April öffneten die AGVler zum dritten Mal die Tore der Rudolf-Wild-Halle zum „Maikäferball“. Im angenehmen Ambiente des Kultursaals erlebten die zahlreich erschienenen tanzfreudigen Gäste zunächst die schon traditionelle Eröffnung des Balles durch ein Frühlingsgedicht und den Eröffnungswalzer des 1. Vorsitzenden vom AGV Gerd Rühle mit seiner Frau. Und so füllte sich auch schnell die Tanzfläche zur ersten großen Tanzrunde, musikalisch unterstützt durch „Dolce Vita“.

Hildegard Rühle, 2. Vorsitzende des AGV, moderierte diesen Abend und begrüßte neben dem stellvertretenden Bürgermeister Karl Junginger und Ehrenbürgerin Inge Burck auch Stadträte unter den Gästen.

Das Rahmenprogramm musste sich ebenfalls nicht verstecken; denn im ersten Programmblock zeigte eine Ballettgruppe des Ballett-Studios Ursula Dasbert eine Tarantella.



Nach einer weiteren ausgiebig genutzten Tanzrunde begeisterten Ilona Cutenco und Jörg Kilius mit einer Samba, einem Cha-Cha und einer Rumba ihr ausgezeichnetes tänzerisches Können. Die 14jährige Ilona und der 17jährige Jörg tanzten sich in die Herzen der Gäste.

Die jungen Damen aus dem Ballett-Studio Dasbert beschlossen ihren Auftritt in der Rudolf-Wild-Halle mit einem Walzer, bei dem sich Moderatorin Hildegard Rühle zum Wiener Opernball versetzt sah. Die jungen Damen schwebten über das Tanzparkett und wurden mit anhaltendem Beifall und Blumen aus der Hand des 1. Vorsitzenden Gerd Rühle belohnt.

Bevor um 23.30 Uhr das Tanzparkett nur noch den Gästen gehörte tanzten Ilona Cutenco und Jörg Kilius einen Paso doble, der wahre Begeisterungstürme auslöste. Uns so tanzten die beiden fast noch einmal ihr ganzes abendliches Programm, bevor die Ballbesucher die beiden gehen ließen.

Moderatorin Hildegard Rühle bedankte sich bei allen Akteuren vor, auf und hinter der Bühne für die Unterstützung. Insbesondere dankte sie den Technikern Daniel Horsch und Tobias Knauber, die in der Halle für guten Ton und gutes Licht gesorgt hatten. Ein Dank ging auch an alle ehrenamtlichen Helfer des AGV, welche für die Durchführung des Balles gesorgt hatten. Sie dankte ganz besonders den Sponsoren SWH und Dieter Gabler.

Pünktlich um Mitternacht überreichte Gerd Rühle, 1. Vorsitzende des Vereins, seiner 2. Vorsitzenden Hildegard Rühle, einen wunderschönen Rosenstrauß zum Geburtstag und dankte ihr für die Organisation und Moderation des Balles. Er dankte ebenfalls allen Helferinnen und Helfern für ihre Mithilfe und gab danach die Tanzfläche frei. Bis 2 Uhr in der Früh sorgte Dolce Vita für einen abwechslungsreichen Tanzabend.

## ASV Fußball

### ASV Eppelheim – TSV Gauangelloch 3:0

Unser ASV begann druckvoll und beherrschte das Spiel von der ersten Minute an.

Bereits in der 12. Minute erzielte Timo Fries, nach schöner Flanke von Thomas Seyfferth das 1:0. Unsere Jungs, um Kapitän Oliver Fels erspielten sich nach schönen Kombinationen einige klare Torchancen. Jedoch dauerte es bis zur 35. Minute. Thomas Seyfferth gelang mit einem super tollen Schuss in den Winkel das 2:0. Keine 10 Minuten später erzielte Rainer Wild durch einen Freistoßtreffer das hoch verdiente 3:0. In der 2. Hälfte schaltete unser ASV einen Gang runter, blieben jedoch weiterhin sehr gefährlich und hatte einige 100%ige Torchancen. Somit blieb es beim 3:0.

**Aufstellung:** Wirsching-Wacker-Birkenmeier-Wild-Bruhs-Fries-A.Seyfferth(Talas)-Th.Seyfferth(Bayram)-Fels-Hertel(Zeh)

### ASV Eppelheim II – DJK Eppelheim 3:0

Tore:

Oliver Zeh – Chaled Talas – Tufan Kacar

### Sieg im Halbfinale Kreispokal Heidelberg 2005/06

#### TSC Wieblingen – ASV Eppelheim 7 : 8 ( n. E.)

In einem spannenden Halbfinale zeigten unsere Jungs beim Elfmeterschießen die besseren Nerven und siegten mit 8:7 Toren. Das Spiel begann jedoch sehr schleppend und beide Mannschaften taten sich schwer. Beide Teams hatten gute Torchancen, doch es gelang in der regulären Spielzeit kein Tor. Es ging in die Verlängerung. Der Gastgeber aus Wieblingen hatten hier den besseren Start und binnen 10 Minuten waren die Finalräume unserer Jungs ausgeträumt. Nach der 2:0 Führung sahen die Wieblingen wie der sichere Sieger aus. Doch unser ASV gab alles. Timo Fries erzielte in nur 5 Minuten 2 Tore und rettete uns somit ins Elfmeterschießen. Hierbei ging der Krimi weiter. Unsere Mannschaft hatte einmal verschossen. Der Wieblingen Spieler Sander hatte mit dem letzten Elfmeter den Finaleinzug auf dem Fuß. Aber unser Keeper Nico Kärcher, der eine starke Leistung bot, hielt diesen und somit waren wir wieder im Rennen. Im weiteren Verlauf erlaubten sich unsere Jungs keinen Fehlschuss, jedoch der TSV Wieblingen und somit stehen wir im Finale.

Der ASV Eppelheim freut sich über den Einzug in das Kreispokalspiel. Hier wird der Gegner

FC St.Ilgen sein.

**Aufstellung:** Kärcher-Wacker-Birkenmeier-Bruhs(Rehn)-A.Seyfferth (Th.Seyfferth)-Bayram-Zeh(Fels)-Hertel-Kalla-Sattler(Fries)-Brito

### SV Türkspor – ASV Eppelheim 1:8

In einer einseitig geführten Partie ging unser ASV durch ein Freistosstor von Rainer Wild in der 12. Minute mit 0:1 in Führung. Oliver Fels erhöhte nach schönem Spielzug auf 0:2. Mit diesem Ergebnis gings in die Pause. In der 2. Halbzeit spielten nur noch unsere Jungs und erhöhten durch Tore von Fries, Fels, Hertel, Brito, Bayram und Rehn bei einem Gegentor der Gäste auf 1:8.

**Aufstellung:** Wirsching-Birkenmeier(Kalla)-Wild-Bruhs-Fries-A.Seyfferth(Bayram)-Rehn-Th.Seyfferth(Sattler)-Brito-Fels-Hertel

#### Nächste Spiele:

Sonntag, 14.05.2006, 15.00 Uhr

ASV Eppelheim – TSV Rettigheim

Samstag, 20.05.2006, 17.00 Uhr

VFB Rauenberg - ASV Eppelheim

Samstag, 27.05.2006, 17.00 Uhr

ASV Eppelheim - TSV Wieblingen

### DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II – ASV Eppelheim II 0:3

Tore: 3 x Dahner

#### Nächste Spiele:

Sonntag, 14.05.2006, 12.45 Uhr

ASV Eppelheim II - FC Sandhausen

Sonntag, 21.05.2006, 15.00 Uhr

FT Kirchheim - ASV Eppelheim II

Sonntag, 28.05.2006, 15.00 Uhr  
ASV Eppelheim II – Union Heidelberg

## ASV/DJK Fußball - F2 Jugend

Am Samstag den 29.04.06 fuhren wir nach St.Ilgen zu unserem ersten Rückrundenspiel. Unser erster Gegner hieß Rohrbach. In den ersten paar Minuten gingen unsere Jungs das Spiel voll konzentriert an, aber kurze Zeit später überfiel sie die Müdigkeit und Rohrbach schoss ein um das andere Tor und somit mussten unsere Jungs nach langem ihre erste Niederlage hinnehmen und die war mit 6:0 für Rohrbach deutlich. Die Trainer riefen ihre Spieler zu einer Lagebesprechung zusammen und mussten dabei auch einige Tränen trocknen. Aber die Aussprache tat ihre Wirkung. Dem nächsten Gegner Wieblingen ließen wir keine Chance und gewannen durch 3 Tore von Yannick und 1 Tor von Mauri mit 4:1. Schon sah die Welt wieder etwas besser aus. Der letzte Gegner hieß dann Wieblingen 2. Wir ging mit 1:0 in Führung, doch Wieblingen konnte ausgleichen. Jetzt gaben unsere Jungs noch mal alles. Mauri dribbelte außen vorbei und spielte dann einen tollen Pass zu Yannick der dann unser Siegtor erzielte. Somit hieß der Endstand 2:1 für den ASV/DJK.

Trotz der deutlichen Niederlage am Anfang zeigten unsere Jungs wieder einmal, dass sie kämpfen können und sich nicht so schnell aufgeben.

Spielerkader: Maurizio Barone(1) , Nima Nourzi, Yannick Martin (5), Malte Kiene, Jakob Kress, Nikolas Dawid, Tim Gärtner, Kürsat Asik.



## Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

### Ferien in Österreich vom 07.-19.08.06

Jede Menge Spiel und Spaß in Eben/Österreich können alle Kids zwischen 8 und 12 Jahren erleben: Ob Fußball, Volleyball oder Basketball, Tischtennis oder Schach spielen, schwimmen im Erlebnisbadese oder bei schlechtem Wetter im hauseigenen Hallenbad, auf dieser Freizeit kommt jeder auf seine Kosten.

Pferdenarren wird eine kostenlose Schnupperstunde angeboten. Und wem das zu wenig ist, der bucht einfach noch ein paar Reitstunden hinzu.

**Nähere Informationen hierzu, über mögliche Zuschüsse sowie weitere Ferienangebote erhalten Sie unter 06203 – 9285-40 (8-20 Uhr), per e-mail: jugend@awo-rhein-neckar.de oder unter www.awo-rhein-neckar.de**

Das vollständige Ferienprogramm ist auch direkt über die AWO Eppelheim vor Ort zu erhalten. **Anfragen bitte an die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson unter Tel. 760333 oder per e-mail an: thompson@awo-eppelheim.de**

**Bürger  
Kontakt** Eppelheim  
**Büro e. V.**

### BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:  
Mo und Do 9-12 Uhr

### Senioren-Bastelkurs: zum ersten Mal am 15. Mai

Ab Montag, 15. Mai 2006 alle 14 Tage, bei Interesse also dann wieder am 29. Mai, 12. Juni usw. von 14 – 16 Uhr im Rathauskeller mit Frau L. Riegler.

Anfangen möchte sie mit ‚Couverts für Geldgeschenke‘. Sie schreibt: ‚Sicher verschenken auch Sie Geld an Ihre Kinder und Enkel. Es ist ganz einfach. Sie brauchen kein(e) Künstler(in) zu sein. Sie brauchen nur eine Schere. Am Infostand im Rathaus wird ein Flyer ausgelegt. Haben Sie etwas Mut und melden Sie sich bei Frau Riegler an der Pforte. Ihre Luzia Riegler.‘

Die nächsten Angebote sind dann: ‚Seidentücher – ganz einfach selbst gemacht‘ und ‚Serviertentechnik – aus Kacheln werden Bilder oder Türschilder‘.

### Literatur- und Geschichtskreis: Vortrag am 17. Mai, 16 Uhr in der Stadtbibliothek

Der Literatur- und Geschichtskreis hat im Lauf von vier Jahren u.a. drei deutsche Autoren behandelt, deren Werke die 50er Jahre



maßgeblich darstellen: Wolfgang Koeppen, Heinrich Böll und Siegfried Lenz, alle geboren zwischen 1906 und 1926. Es ging um W. Koeppen, „Der Tod in Rom“ (1954), Heinrich Böll, „Haus ohne Hüter“ (1954), Siegfried Lenz, „Heimatmuseum“ (1978). Dieses Jahr werden der 100jährige Geburtstag von Koeppen und der 80jährige von Lenz gefeiert.

Alfred Andersch steht seinerseits am Kreuzweg zwischen ihnen, zwischen Radio und Literatur, zwischen Hörspiel und Roman. Das damals sehr anspruchsvolle Medium Radio hat diese Autoren bekannt gemacht. So waren die 50er Jahre, die im Augenblick das öffentliche Interesse genießen.

Zu einem Vortrag von Chr. Steffen über „**Leben und Werk von Alfred Andersch**“ laden wir am **Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr** in die Stadtbibliothek ein. Der Funkjournalist und Schriftsteller Andersch ist während der 50er Jahre Wegbegleiter der oben erwähnten Autoren und Mentor und Förderer jüngerer Talente wie Walser oder Enzensberger gewesen.

In der darauf folgenden Sitzung, am 21. Juni 2006, wird der Roman von A. Andersch „Efraim“ (1967) besprochen werden

### Kulturcafé: Vorschau

Das nächste Kulturcafé am 29. Mai 2006, 16 Uhr in der Stadtbibliothek, wird als „Erzählcafé“ gestaltet.

## Deutsche Jugendkraft



### DJK Frauenfußball:

#### Wer hat Lust mitzuspielen?

Wer weiß schon von den Eppelheimern, dass die DJK seit Jahren eine Frauenfußballmannschaft unterhält, die noch dazu recht erfolgreich ist und die Farben der DJK nach außen mit Charme und Power vertritt? Derzeit besteht der Spielerinnen-Kader aus 15 Sportlerinnen, geführt vom Abteilungsleiterin Stefanie Wolff und dem Trainerteam Thomas Herr, Kresco Pavicic und Markus Wolff. Die Mannschaft spielt in der Kraichgau-Liga und steht zur Zeit auf dem dritten Tabellenplatz.

Mädchen ab 13 Jahren und Frauen (die älteste Aktive ist derzeit 35), die Lust auf Fußball haben und gerne in guter Gesellschaft Sport treiben möchten, sind herzlich eingeladen, beim Training auf dem DJK-Platz jeden Montag und Mittwoch zwischen 18 und 20 Uhr Fußballluft zu schnuppern und sich dabei anstecken zu lassen. Wer sich entschließen kann mit zu trainieren ist jederzeit willkommen.

Telefonische Auskunft erteilt gerne Stefanie Wolff unter der Nr. 751683 und der Mailadresse steffiwolff@web.de



## DJK - Judo

Vergangene Woche haben viele Judokinder vom DJK Eppelheim erfolgreich ihre Gürtelprüfung bestanden und dafür tolle Leistungen gezeigt.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein bereiten sie sich nun auf die noch kommenden Wettkämpfe dieses Jahres vor.



### Trainingszeiten:

Montag, 20 Uhr Konditions- und Selbstverteidigungstraining

Dienstag, 16:30 Uhr Judo-Fortgeschrittene

Mittwoch, 17 Uhr Judo Anfänger

Donnerstag, 16:30 Uhr Judo-Fortgeschrittene

**Montags und mittwochs sind Interessenten jederzeit herzlich willkommen.**

## Eppelheimer Carneval Club



### Trainingstermine des ECC

Die Garden des ECC sind schon wieder voll im Training, um für die kommende Jubiläumskampagne gut vorbereitet zu sein.

Die Trainingstermine für die einzelnen Gruppen sind wie folgt:

Jugend (5 – 10 Jahre) Dienstag von 15:00-17:00 Uhr  
Garde- und Schautanz

Junioren (ab 11 Jahre) Dienstag von 17:30-19.30 Uhr  
Garde- und Schautanz

Aktiven (ab 16 Jahre) Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr  
Gemischte Schautanzgruppe

Bei Interesse melden sie sich bitte bei der Gardeministerin Sibylle Hauck unter Tel.-Nr. 06221/768256 oder Sie schauen einfach im Training vorbei. Das Training findet im Trainingsraum in der Rhein-Neckar-Halle statt.

## FK Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

### Neuer Vorstand beim Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums

Auf einen ansehnlichen Rechenschaftsbericht konnte die scheidende Vorsitzende Hanna Hahne verweisen: Mehr als 6.500 Euro an Fördermitteln erhielt die Schule im Jahr 2005 vom Freundeskreis. Der größte Teil davon wurde in die Ausstattung mit Licht- und Ton-technik investiert. Die Beleuchtungsanlage in der Schulaula wurde ausgebaut, eine transportable Verstärkeranlage mit Lautsprecher angeschafft, und die Video-AG erhielt für ihre Produktionen ein Richtmikrofon. Daneben gab es einen finanziellen Zuschuss zu dem Projekt „Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“, bei dem Eppelheimer und Moskauer Schüler sich in Deutschland und Russland mit der Kultur des Gedenkens auseinander setzten. Aber auch Traditionen wurden fortgeführt mit der Unterstützung von Star Search und dem Zuschuss zum Jahrbuch.

Neben dieser Förderung mit Sachmitteln konnte der Freundeskreis auch auf eigene Veranstaltungen zurück blicken: Die szenische Lesung der Brautbriefe Bonhoeffers mit seiner Verlobten, eine Fahrradtour mit Besichtigung des Silberbergwerks in Schriesheim und einen Vortrag für Eltern der Unterstufenschüler zum Thema „Wenn Kinder spielen ... Chancen und Risiken von Computer- und Konsolenspielen“.

Turnusmäßig wurden in diesem Jahr wieder Vorstandswahlen durchgeführt. Die Vorsitzende, Hanna Hahne, stand nach acht Jahren für ihr Amt nicht mehr zur Verfügung. Zu ihrem Nachfolger wurde Dr. Erich Zahn gewählt, zur Stellvertreterin Marika Giesinger, Schatzmeisterin bleibt Karin Feigenbutz, Schriftführerin Ute Herold. Als Beisitzer wurden in den Vorstand gewählt: Dr. Zita Alonso, Harald Andres, Sylvie Beye, Otto Grimmer, Hanna Hahne, Dr. Julius Herold und Jana Möller

Herzlich bedankten sich nicht nur die Mitglieder der Freundeskreises bei Hanna Hahne für ihr Engagement für die Schule und den Verein, auch Schulleiter Armin Becker lobte ihren Einsatz und dankte ihr für die gute Zusammenarbeit.

Beim Punkt Ausblick wurden verschiedene Vorschläge gesammelt, so kamen Anregungen zu weiteren Ausstellungsbesuchen, das 25-jährige Jubiläum des Freundeskreises steht im nächsten Jahr an, und ein Augenmerk will der Vorstand auf die Mitgliederzahlen halten, die seit drei Jahren leider leicht rückläufig sind.

## Keglerverein 1962 Eppelheim

### Schwache Ausbeute für KVE bei neuesten Meisterschaften

Sieben Möglichkeiten nur einen Titel eingefahren, so lautet die Bilanz des KV Eppelheim an den vergangenen zwei Wochenenden. Während in Bautzen die deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend stattfand und die Seniorenmannschaften von Badens Kegelervereinen sowohl in Nußloch, als auch in Plankstadt ihre Meister ausspielten, traf sich in Karlsruhe die Jugend vom BKBV, um auch dort die Sieger in der Einzeldisziplin zu ermitteln.

### Bautzen kein gutes Pflaster

Einen total verkorksten Sonntagnachmittag erlebte die A-Jugend

weiblich des KV Eppelheim bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2006 im sächsischen Bautzen. Als badische Vizemeisterinnen für das höchste deutsche Jugendturnier qualifiziert, boten die Mädels eine insgesamt enttäuschend schwache Leistung. Einzig Sandra Reinig kam mit 424 Kegel nahe an ihr Leistungsvermögen heran. Dies konnte man von Sarah Reiter (409), Jessica Zahn (408) und Anja Kolmar (394) sowie Ersatzspielerin Simone Wust nicht behaupten. Auch wenn die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft ein großer Erfolg ist und man nun immerhin zu den 20 besten A-Jugendmannschaften Deutschlands gehört hatte sich gerade die Mannschaft selbst mehr ausgerechnet. Am Ende wurde der KVE mit 1635 LP 15ter und belegte somit den vorletzten Platz. Ein Trost bleibt vielleicht, dass man sich vor dem Badischen Meister JKV Team 5 Baden platzierte. Der TV Käferfirtal rettete noch annähernd dem BKBV die Ehre und wurde siebter.

### Senioren A fahren zur DM nach München

Dank einer Leistungssteigerung hat sich die Vereinsmannschaft der Senioren A für die Deutsche Meisterschaft 2006 in München qualifiziert. Mit 2652 Kegel erreichten Gerd Oedel (470), Horst Frey (477), Rolf Hollschuh (411), Rainer Schmittus (422), Heinrich Seeger (421) und Petar Grubisic (451) sowie Ersatzspieler Helmut Walter den zweiten Platz. Im Halbfinale belegte das Team noch Rang fünf. Badischer Meister wurden die „alten Herren“ des KV Heidelberg (2687). Hinter dem KV Eppelheim kam der KV Walldorf (2639) mit drei Kegel Vorsprung auf Sandhausen auf den dritten Rang. Im Gegensatz zum Stadtnachbarn konnte sich Walldorf das letzte Ticket zur DM 2006 sichern. Bei den Senioren B kam der KV Eppelheim ebenfalls auf den zweiten Platz. Die Spieler Miroslav Filipovic (437), Ernst Wolf (465), Hans Erni (436) und das Auswechselfaar Theo Holzmann (312)/Heinz Lehmann (62) mit 374 Kegel, konnten sich aber nicht für München qualifizieren. Denn dorthin darf nur der badische Meister, KSV Viernheim. Die Seniorinnen des Keglervereins 1962 Eppelheim mussten sogar im Halbfinale die Koffer packen. Die Damen im gehobenen Alter kegelten nicht auf dem von ihnen zu erwartenden Niveau und hatten keine Chance bei fünf Teilnehmern einen der ersten vier Plätze zu belegen, um ins Finale einzuziehen. Wie bei den Senioren A hat Baden auch bei den Seniorinnen drei Startplätze auf der DM. Umso bitterer also der Auftritt von Karin Kirch (431), Heide Görner (416), Hannelore Walter (414) und Ilse Müller (199) zusammen mit Brigitte Beißer (208).

### Christopher Hafen badischer Jugendmeister

KV-Jugendspieler Christopher Hafen ist in Karlsruhe badischer Einzelmeister geworden. Mit Ergebnissen von 436 und 457 Kegel sicherte er sich den Titel. Sein Vorsprung betrug allerdings nur drei Kegel. Somit hat er sich für die Deutsche Meisterschaft 2006 in Bautzen qualifiziert. Nicht ganz so weit ging es für Sandra Reinig. Die Bezirksmeisterin wurde mit 429 bzw. 425 Kegel sechste. Der 6te Rang reichte natürlich nicht für die Teilnahme an der DM. In der Disziplin B-Jugend männlich scheiterte Christian Brunner gar im Vorlauf und musste am zweiten Tag zuschauen.

## LernZeitRäume

### Vortrag mit Reinhold Miller: Lehrer und Lehrerinnen als Bildungs- und Beziehungsexperten

Themen wie „Sich in Schule wohlfühlen“, „Schullabyrinth“ oder „Schule selbst gestalten“ sind beispielgebend für die Veröffentlichungen des Schulexperten Reinhold Miller der nach jahrzehntelangen Vorträgen auf Kongressen und Lehrerfortbildungen und mit Begleitungsprozessen in Schulen im März 2006 in den offiziellen Ruhestand gegangen ist. Doch als Referent und Schulberater „bin ich nach wie vor zu haben. Meinen geografischen Aktionsradius werde ich dabei aber erheblich verkleinern“, sagte er der Zeitschrift „bildung & wissenschaft“ im Dezember 2005.

Davon dürfen alle Interessierten am **23. Mai 2006 um 19.30 Uhr** profitieren, denn Reinhold Miller wird in der **Bürgerbildungsstätte des Vereins LernZeitRäume e.V.** über „Lehrer und Lehrerinnen als Bildungs- und Beziehungsexperten“ sprechen. Die Aufgaben von PädagogInnen in der Schule des 21. Jahrhunderts, der Zusammenhang von Beziehung und Erziehung sowie Aspekte des förderlichen und erfolgreichen Lernens und der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule werden Inhalte des Referats sein. Mit seinem unverwechselbaren Vortragsstil, interaktiv mit dem Publikum in die Schule hineinzugehen, wird Reinhold Miller sicher

wieder einmal mehr seinen Grundsatz deutlich machen: „Jedes Kind, jeder Jugendliche in der Schule ist einmalig und nicht vergleichbar mit anderen. Es gibt nichts Schlimmeres als das Gleichmachen Ungleicher.“

Interessierte finden die Bürgerbildungsstätte in den künftigen Schulräumen der Freien Reformschule Heidelberg, im Kranichweg 51, in 69123 Heidelberg-Pfaffengrund (SRH-Fachschulen gGmbH, Pavillon im Innenhof).

## Motorsportclub

### 13. Fahrsicherheitsturnier LKW und BUS 20. / 21. Mai 2006

#### Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle Eppelheim

Zum 13. Male veranstaltet der MSC Eppelheim e.V. im ADAC am 20./21. Mai 2006 ein Fahrsicherheitsturnier für LKW und Bus. Dieses Geschicklichkeitsturnier ist ein Qualifikationslauf zur Deutschen Meisterschaft und steht untr der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dieter Mörlein.

Wer z.B. einen 38t-Sattelzug oder Bus möglichst fehlerfrei durch den enggesteckten Parcours, welcher diversen Situationen des täglichen Straßenverkehrs simuliert, steuern kann, ist fit für den Alltag am Steuer eines Brummis. Aus diesem Grund sind diese Turniere, die der MSC Eppelheim e.V. im ADAC in Zusammenarbeit mit dem Bund der Berufskraftfahrerverbände e.V. veranstaltet auch ein wichtiger Baustein für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Es kann in folgenden Klassen gestartet werden:

Klasse A: Solo-LKW 18t

Klasse B: Bus

Klasse C: Sattelzug 38t

Klasse K: Solo-LKW bis 7,5t

Teilnahmeberechtigt in den einzelnen Klassen sind alle die eine entsprechend gültige Fahrerlaubnis besitzen. Die Klasse K ist ausschließlich den Besitzern der Führerscheinklasse C1 (alter 3er) vorbehalten.

Die Fahrzeuge werden wie in den letzten Jahren auch von der DAIMLER - CHRYSLER Niederlassung Heidelberg/Mannheim zur Verfügung gestellt. Diese entsprechen den neuesten Lärm- und Abgasbestimmungen, sodass die Belästigung der Anwohner nur sehr gering sein wird.

Die Sieger der einzelnen Klassen erhalten wertvolle Pokale und Sachpreise, außerdem können sich die besten für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer das bekannte gute Küchenteam des MSC Eppelheim - der Eintritt ist frei!



## Obst- und Gartenbauverein

Der Ganztags-Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins führt uns in diesem Jahr am **27.05.2006 nach Miltenberg und dann mit dem Schiff nach Wertheim.**

**Abfahrt: 7.30 Uhr am Marktplatz**

**Wann:** nicht wie angekündigt am 20.05.2006, sondern **am 27.05.2006.**



## SG Poseidon

### Dreifach Triumph für Andreas Nagel

Am letzten Wochenende (29./30.05.) fanden in Berlin die Deutschen Meisterschaften über die langen Strecken der Masters statt. Und einer konnte an diesen Tagen so richtig abräumen: Andreas Nagel, der bei seinen 3 Starts 3 Siege erzielen konnte.

Seinen ersten Streich erzielte der 60-Jährige über 1500 Freistil, wo er mit 19:27 min persönliche Bestzeit schwamm.

Angefacht von diesem Erfolg gelang ihm auch bei seinem zweiten Start eine persönliche Bestleistung, über 200 Schmetterling erzielte er 2:53,90 min und sicherte sich damit seinen zweiten deutschen Meistertitel.

Am Schlußtag standen dann für ihn noch die 400 Freistil auf dem Programm, zwar blieb er mit 4:54,95 min knapp über seiner Bestzeit, doch konnte ihm auch hier niemand den Sieg streitig machen.

### Poseidons beim Halbmarathon in Heidelberg

Am 29.04 machten sich wieder über 3000 Teilnehmer auf den Weg, um in und um Heidelberg 21,1 km so schnell wie möglich zu laufen. Darunter natürlich auch eine ganze Menge von der SG Poseidon.

Wie bei jedem Wettkampf geht dieser natürlich nicht erst mit dem Startsignal los, sondern bereits beim einlaufen, wo meist gleich die ersten Sprüche fallen, um den Gegner einzuschüchtern oder man ist selber in die eigenen Gedanken versunken „Schaffe ich meine Zeit, gehe ich nicht zu schnell an“.

Dann folgt endlich der Startschuss, die Masse setzt sich in Bewegung und auf den ersten Kilometern wird man förmlich mitgerissen und die geplanten Anfangszeiten fallen natürlich wieder viel zu schnell aus.

Nach dem man dann sein Tempo gefunden hat, folgt auch schon das erste Hindernis mit dem Anstieg zum Philosophenweg. Nach guten 15 km folgt dann der zweite Anstieg zum Schlosswolfsbrunnenweg, wo viele Läufer sicher wieder eingegangen sind. Und endlich nach langen 21,1 km kann man sich von den vielen Fans im Ziel feiern lassen.

Als schnellster offizieller Poseidon-Starter war an diesem Tag Oliver Schubert unterwegs, der fast die ganze Zeit ein Paarlaufen mit seinem Trainingskameraden Jörg Kohr (LSV Ladenburg) absolvierte und nur 5 sek. vor ihm ins Ziel kam. Beide konnten mit einer Zeit um die 1:24 h nicht nur in der Gesamtwertung höhere Plätze belegen, sondern auch ihr jeweiligen Altersklassen gewinnen.

Nur gute 1,5 Minuten hinter den beiden kam Altmeister Bernd Albrecht ins Ziel, der mal wieder bewies, dass man auch mit 59 Jahren noch sehr schnell unterwegs sein kann.

Knapp die magische 1:30 h verpasste Thorsten Pahl, allerdings konnte er sich damit vor vielen seiner Vereinskameraden halten. Und auf den Plätzen 95, 96, 97 kamen dann mit um die 1:31 h auch schon eine Poseidon Troika ins Ziel. Als erster Dirk Vehlhagen dicht gefolgt von Uwe Förster, der auf dem letzten Kilometer noch einmal den Turbo zündete und diesen in 3:08 min lief. So konnte er sich auch noch an Björn Bittler vorbei mogeln, der sich auf den letzten Metern schon von seinen Fans feiern lies.

Der nächste Poseidon Athlet im Ziel war dann „Scheffcoach“ Oliver Grimm („Ich mache einen Selbstversuch ... An der Ziegelhäuser Brücke platze ich ...“) höchst persönlich und mit 1:35 h lies er schon fast wieder alte Klasse aufblitzen.

Mit 1:40 konnte Michael Hosbein, der nach längere Sportpause nun auch wieder dem regelmäßigen Training nachgeht, das Ziel erreichen. Nur 2 Minuten dahinter kam Jürgen Brüste ins Ziel, der den Lauf zur Vorbereitung für seinem Marathon im Juli beim Langstrecken Triathlon in Roth nutzte.

Die nächsten Zwei im Ziel konnten sich wohl auch hier nicht voneinander trennen, gemeinsam absolvierte das Bruderpaar Jens und Matthias Menrad den Kurs. Mit 1:48 h konnte Steffen Lühr das Ziel ebenfalls noch in einer sehr guten Zeit erreichen, denn die meisten haben weit über 2 Stunden für diese Strecke benötigt.

An diesem Tag waren aber auch noch mehrere Athleten von der SG Poseidon am Start, die allerdings nicht für den Poseidon am Start waren, da sie noch in weiteren Vereinen aktiv sind. So waren auch einige Leichtathleten am Start die in der letzten Zeit den Weg zum Triathlon gefunden haben. Am allerschnellsten bei den Damen war hier natürlich wieder einmal Tina Tremmel (MTG Mannheim) die nicht nur ihre Alterklasse für sich entscheidet, nein sie war an diesem Tag auch schnellste Frau mit 1:28 h. Vom SV Schriesheim waren weitere schnelle Männer am Start, die den Weg zum

Triathlon gefunden hatten. Wie Axel Görlach, der mit 1:22 h einen sehr guten 16. Gesamtplatz belegte oder auch Klaus-Georg Deck, der mit 1:26 auch noch sehr schnell unterwegs war.

Neben dem großen Hauptlauf über 21,1 km gab es auch einen kleinen Altstadtlauf über 4,2 km, hier durfte sich Philipp Herold auskosten, was er zwar nicht wörtlich nahm, aber mit dem 5. Gesamtplatz ein weiteres Ausrufezeichen hinter seine Form setzte.

Auch für die ganz Kleinen war an diesem Tag was geboten, so durften die Bambini über 1,2 km laufen, erfolgreich waren hier Emely Bittler (mit 4 Jahren die Jüngste) und Maximilian Schwenn.

### SG Poseidon erfolgreich bei den 13. Weinstraßen-Wettkämpfen in Neustadt an der Weinstraße vertreten

Sieben aktive Schwimmerinnen und Schwimmer vertraten die SG Poseidon Eppelheim am 22. und 23. April bei den Weinstraßen-Wettkämpfen in Neustadt an der Weinstraße. Für die Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen um Armin Habeth bot sich die Gelegenheit, erste Wettkampferfahrungen auf der langen 50m Bahn zu sammeln.

Lotte Horn erzielte bei fünf Starts gleich fünf persönliche Bestzeiten und Platz vier über 50m Rücken. Die Geschwister Jan und Sven Stratmann gingen jeweils über sechs Strecken an den Start. Beide erreichten über 200m Brust mit Platz fünf (Sven 4:40,93 min) bzw. sechs (Jan 4:04,9 min) ihre besten Platzierungen und konnten sich auch über die anderen Strecken deutlich verbessern. Mit acht Starts und sechs Bestzeiten absolvierte Franziska Lang an beiden Tagen das umfangreichste Wettkampfprogramm. Vier mal Vierer über 50, 100 und 200m Rücken sowie 200m Lagen wurde Konrad Galaly, der hier seine persönliche Bestzeit um 14 Sekunden verbesserte.

Sehr erfreulich war auch das Abschneiden der beiden Routiniers im Team. Paul Galaly wurde im Jahrgang 89 Zweiter über 50m Rücken und Dritter über 50 und 100m Freistil. Zwei mal Platz zwei über 100 und 200m Rücken und Platz drei über 50m Rücken in Jahrgang 91 erzielte Julius Adamiak. Im Finale über 100m Rücken konnte er sich nochmals steigern und erreichte in der Zeit von 1:09,11min Platz fünf in der offenen Klasse.

## Sängerbund Germania



### Mitsänger und Sängerinnen für Musical

Ein Musical-Konzert am Samstag, dem 14. Oktober 2006, ist eines der Highlights des 25 jährigen Jubiläums des Frauenchors. Auf dem Programm stehen Chorsätze aus „Phantom der Oper“, „Cats“, „Evita“ oder „My Fair Lady“ u.a.. Alle, die an diesem Konzert gerne aktiv mitwirken wollen, sind zu den Proben herzlich eingeladen – sie finden in Eppelheim, Hauptstraße 139, im Haus des „Goldenen Löwen“ (an der Straßenbahn-Endhaltestelle) jeweils donnerstags – Frauenchor um 19.45 Uhr, Männer um 20.15 Uhr – statt. Gemeinsame Proben für gemischte Literatur jeweils am 2. Donnerstag jeden Monats. Man hat jetzt noch gute Möglichkeiten, in das Chorprojekt einzusteigen. Weitere Informationen: Klaus Preuß Tel. 06221 763017 und Christa Stephan 06221 758119.

### Das musikalische Angebot des Sängerbund Germania:

Frauenchor:	donnerstags 18.45 – 20.15 Uhr Saal des „Löwen“
Männerchor:	donnerstags 20.15 – 22.00 Uhr Saal des „Löwen“
Gemischter Chor:	2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr Saal des „Löwen“ oder Ansage
nächste Proben: „joyful voices“:	11. Mai 2006, 18. Mai 2006 gemischt montags 19.30 bzw. 20.15 Uhr Saal des „Löwen“ Projektchor für vorwiegend engl. Literatur aus Film, Pop, Musical usw.
nächste Probe Vokalschule:	15. Mai 2006, 20.15 Uhr freitags 15.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahre montags (14-tägig) 19.30-20.15 Uhr Saal des „Löwen“ für Erwachsene und ältere Jugendliche
nächste Übung „vocalini“:	22. Mai 2006, 19.30 Uhr „Saal des Löwen“ freitags, 14.45 Uhr – 15.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



„young vocals“ donnerstags 19.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium  
Kammerchor

## joyful voices eppelheim



### - Tenöre und Bässe sind gefragt -

Seit März 2005 gibt es in Eppelheim einen neuen Chor – „Joyful Voices“. In diesem Chor, unter der Leitung des Dirigenten Reiner Wagner, singen zur Zeit über 50 Mitglieder im Alter von 14 bis 65 Jahren. Sie erarbeiten vornehmlich Lieder in englischer Sprache aus dem Bereich Pop, Gospel und Musical. Das aktuelle Repertoire umfasst u. a. Werke der Gruppe Abba, „Mamma Mia“, „Fernando“ und „Thank you for the music“, „Yesterday“ von den Beatles, „Can't help falling in Love“ von Elvis Presley, den Gospelsongs „Oh happy day“, „Good news“ oder „All night, all day“, Musicalmelodien wie „Love changes everything“ aus dem Lloyd-Webber-Musical „Accept of Love“ und bekannte Popsongs wie „Killing me softly“ oder „Sailing“.

Neben der Teilnahme an einem Musikkonzert am 14. Oktober 2006 in der Rudolf-Wild-Halle, wird der Chor im Frühjahr/Sommer 2007 ein Konzert mit bekannten Filmmelodien und Popsongs geben.

Zur Bereicherung des Chores werden noch Stimmen, insbesondere Männerstimmen, Tenor und Bass, gesucht. Gesangliche Grundkenntnis oder bisheriges Singen in einem Chor sind nicht erforderlich. Jeder der Freude am Singen hat, kann gerne zu einer „Schnupperstunde“ vorbeischaun.

Unsere nächsten Chorproben finden am Montag, den 15. Mai um 19.30 Uhr und Montag, den 22. Mai um 20.15 Uhr (im 14tägigen Wechsel) im Saal des Gasthaus Zum golden Löwen an der Straßenbahndaltestelle statt. Weitere Informationen unter Telefon: 06221/769067; email: info@projektchor-eppelheim.de oder im Internet unter www.projektchor-eppelheim.de.

## Ski-Club

### Mitgliederversammlung des Ski-Club Eppelheim

Am Samstag, den 29. April 2006 begrüßte die Vorstandschaft des Eppler Ski-Clubs die Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Eiche“ in Eppelheim.

In seinen Begrüßungsworten gab der Erste Vorsitzende Hans Zimmermann einen Überblick über die rege Tätigkeit des SCE im vergangenen Vereinsjahr.

Neben dem jährlichen Saisonabschlussball, der Fahrradtour im Sommer, dem Skimarkt, der wöchentlichen Ski-Gymnastik und der Nikolaus-Feier beteiligte sich der Ski-Club wie immer auch an der Eppler Kerwe.

Außerdem bot der SCE im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Reisen an. So ging es an Weihnachten und Fasching ins Montafon, an Fasching mit einer Jugendfreizeit nach Großarl und erstmals in einer Freizeit außerhalb der Ferien ebenfalls nach Großarl.

Daneben erfreuten sich die Tagesfahrten wie auch das Wochenende am Feldberg großen Zuspruchs.

Zimmermann dankte allen Helfern, die die Aktivitäten des Vereins erst möglich gemacht hatten. Daneben galt der Dank des Vorsitzenden insbesondere seinen Vorstandskollegen.

Der anschließende Bericht des Kassenwartes Jürgen Schmidt zeigte, dass der SCE weiterhin ein finanziell gesunder Club ist. Auch bedankte sich der Kassenwart bei allen Spendern sowie bei allen Inserenten des Vereinsheftes.

In ihrem anschließenden Bericht bescheinigten die Kassenprüfer Uschi von Wolfrahmsdorf und Klaus Zobeley dem Kassenwart eine hervorragende Kassenführung.

Sportwart Tobias Gabler hob in seinem Bericht nochmals den großen Erfolg der Feldbergfahrten wie auch der Jugendfreizeit hervor. Auch im nächsten Jahr soll eine Jugendfreizeit voraussichtlich nach Großarl führen.

Die Idee in nächster Zeit wieder eine Après-Ski-Party zu organisieren wird wohl vorerst an der scheinbar stark gestiegenen Gewaltbereitschaft mancher Jugendlicher scheitern, die sich bei ähnlichen Partys in Eppelheim in letzter Zeit gezeigt hat und der man Gäste und Helfer des SCE nicht aussetzen möchte.

Nach den Berichten beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

Zuletzt nahm Hans Zimmermann die Ehrungen für 10- und 20-jährige Mitgliedschaft vor.

## TVE Leichtathletik

### Ordentliche Leistungen der Athleten in Waldorf

Etwas später als bei den SchülerInnen begann nun auch endlich für die Jugendlichen und Erwachsenen in Waldorf offiziell die Freiluftsaison mit der Bahneröffnung.

Bei den Mädchen waren nur Katharina Scherz und Carolin Hug im Weitsprung am Start. Bei der B-Jugendlichen Carolin funktionierte in dieser Disziplin aufgrund der oft wechselnden Winde leider gar nichts, sodass sie schließlich mit 3,82m auf dem 9. Platz landete. Katharina, die derzeit fleißig für das bevorstehende Sportabitur trainiert, konnte bei diesen Bedingungen mit gesprungenen 4,62m und einem 6. Platz bei den Frauen recht zufrieden sein.

Auch Sebastian Katzenberger versuchte mal wieder sein Glück über die 80m-Strecke bei den Männern, wo er sich mit einem 5. Platz gut schlug.

Ebenso waren unsere beiden Dauerwettkämpfer Philipp Metzler und Felix Link bei der männlichen A-Jugend wieder mit dabei. Bei den 80m belegte Felix den 9. und Philipp den 10. Rang. Beide liefen jedoch auch noch die 150m Distanz, auf welcher Philipp in einer Zeit von 18,14sec den 6. Platz und Felix den 8. Platz erreichte.

Der ein Jahr jüngere Stephen Katzenberger war ebenfalls bei diesen beiden Strecken am Start und konnte seine momentan gute Form ein weiteres Mal unter Beweis stellen. So erreichte er über den 80m einen tollen 5. Platz und wurde über die längere Strecke mit einer Zeit von 17,89sec, rund eine Sekunde schneller als letztes Jahr, 8.

### Herausragendes Ergebnis der männlichen A-Jugend

Zwei Tage später fanden die Baden-Württembergischen Stafelmeisterschaften über die 4x400m Strecke statt. Aufgrund der großen und extrem starken Konkurrenz, unter anderem von der LAZ Salamander Kornwestheim, machte sich die Mannschaft in der Besetzung Steffen Katzenberger, Roman Roeder, Felix Link und Philipp Metzler nicht allzu große Hoffnungen. Daher war die Freude über einen am Schluss erreichten 4. Platz in einer tollen Zeit von 3:35,35min umso größer, auch wenn man die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften knapp verpasst hatte.

## B-Jugend

### David Albert übertrifft 50m Marke im Speerwurf

Zum Auftakt der Freiluftsaison der Leichtathleten trat die B-Jugend des TVE bei den Türkenlouiskampfspielen in Rastatt an, die ein sehr ausgewogenes Wettkampfprogramm mit sehr guter Organisation boten. Nach dem so erfolgreichen letzten Wettkampfsjahr machten die Jungs grade dort weiter, wo sie letztes Jahr aufhörten. Die Anstrengungen des Trainingslagers vor einer Woche noch in den Beinen erzielten sie bei 18 Starts 14 persönliche Bestleistungen.

Die beste persönliche Einzelleistung erzielte **David Albert** mit sehr guten 50,13m im Speerwurf. Gleich im ersten Wettkampf steigerte er seine letztjährige Bestmarke mit dem 700g schweren Speer um knapp 3m und gewann die Konkurrenz klar vor dem Lokalmatador Sven Kary. David zementierte hierbei seine Zugehörigkeit zur Baden-Württembergischen Spitze und löste die Qualifikationsnormen für die Badischen, Baden-Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften auf einmal. 10,86m mit der 5-kg Kugel und 4,64m im Weitsprung bedeuteten für ihn weitere zwei persönliche Bestleistungen, wobei der Speerwerfer mit der erzielten Weite im Kugelstoßen knapp an der Qualifikationsnorm für die Badischen vorbeischrammte.

Der vielseitigste der Gruppe mit dem größten Tagespensum **Msafiri Kramm** hatte an diesem Tag einen halben Mehrkampf zu bewältigen und trat gleich in fünf Disziplinen an. 5 Starts bedeuteten für ihn 5 Bestleistungen. Mit 12,14sec über 100m im Vorlauf und 12,15sec im Endlauf (7. Platz) blieb er gleich zweimal unter seiner Bestzeit vom letzten Jahr. Von den 100m ging es ohne große Pause zum Weitsprung den er mit 5,34m absolvierte. Anschließend zum Hochsprung bei dem er mit 1,65m den dritten Platz belegte, wie auch im Speerwerfen mit 39,61m. Beim Kugelstoßen merkte man ihm sein Tagespensum an. Hier blieb er mit 9,69m (6. Platz) deutlich unter seinem Können, bewies aber dass er in vielen Disziplinen mit den Spezialisten mithalten kann.

**Sebastian Metzler** und **Stefan Scheuermann** die Läufer unserer Gruppe setzten sich ebenfalls gut in Szene. Sebastian als bester speerwerfender 800m Läufer in Baden belegte mit 39,12m den dritten Platz hinter seinen Vereinkameraden David und Msafiri und steigerte sich ebenfalls mit dem in diesem Jahr schwereren Speer

über seine letztjährige Bestmarke. Ebenfalls dritter wurde er über die 800m mit 2:18,04 mit neuer persönlicher Bestmarke. Im Hochsprung (1,50m + 6. Platz) kam er erwartungsgemäß nicht auf sein erhofftes Ergebnis und musste seinem zuvor in der Woche absolvierten Trainingspensum Tribut zollen, was ihm aber hoffentlich nicht noch einmal passiert, da er mit seinen Leistungen (800m + Speer) kurz vor den jeweiligen Qualifikationsnormen steht. **Stefan Scheuermann** zeigte über die 800m ein für ihn beherztes Rennen, belegte mit guten 2:21,20 den 6. Platz und hat nunmehr die Qualifikation für die Badischen in Reichweite. Im Weitsprung (4,48m) und im Hochsprung (1,45m) machten sich bei ihm deutlich die müden Beine bemerkbar, die aus dem momentanen speziellem Lauftraining und dem Trainingslager resultieren.

**Tim Braum** überwand seinen inneren Schweinehund und trat dreimal an diesem Tag an. Bei den 100m in der Frühe reichte der Wachheitsgrad für 13,40sec aus um ins Ziel zu kommen. Mit 2:42,45 über die 800m und 4,66m im Weitsprung konnte er zwei persönliche Bestleistungen aufstellen. Etwas mehr regelmäßiges Training würde bei ihm die blasse Farbe im Gesicht nach dem 800m-Lauf mindern.

In der Altersklasse M15 trat **Tobias Drechsler** nach mittlerweile routiniert überstandener Erkrankung zum Speerwerfen an. Mit einer Steigerung um fast 5 Meter zum letzten Jahr erzielte er gute 34,85m und schrammte diesmal hauchdünn an der Qualifikationsnorm für die Badischen vorbei.



## VdK Ortsverband Eppelheim

### Kassen zahlen „letzte Chance“

Schwerstkranke Patienten können unter bestimmten Voraussetzungen von ihrer gesetzlichen Krankenversicherung die Kostenübernahme auch für nicht anerkannte Heilmethoden verlangen. Dies ist der Tenor einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom Dezember 2005 (Az: 1 BvR 347/98). Mit ihrem Beschluss hatten die obersten deutschen Richter der Beschwerde eines an einer seltenen Muskelkrankheit leidenden Jugendlichen stattgegeben. Die Krankenkassen müssten bei lebensbedrohlichen Krankheiten auch für nicht anerkannte Alternativmethoden zahlen, wenn eine begründete Aussicht auf Heilung oder Linderung bestehe und eine anerkannte Standardtherapie nicht zur Verfügung stehe. Die Karlsruher Richter hatten damals von der „nicht ganz fern liegenden Aussicht“ auf Heilung oder Linderung gesprochen. Mit ihren Urteilen /Av: B 1 KR 7/05 R, 12/04 R und 12/05 R) zogen die Richter des Kasseler Bundessozialgerichts jetzt nach. Danach müssen Krankenkassen schwerstkranken Menschen alternative Arzneimittel erstatten, wenn diese die nicht ganz fern liegende Aussicht auf Heilung oder Linderung begründen und keine anderen Medikamente zur Verfügung stehen.

### Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

## Veranstaltungskalender und Kulturelles

### 3. Kunst- & Handwerkermarkt

Am **21. und 22. Oktober** findet der 3. Eppelheimer Kunst- und Handwerkermarkt, unter der Schirmherrschaft der Stadt Eppelheim, in der Rudolf-Wild-Halle statt. Interessierte Künstler und Handwerker, die teilnehmen möchten, können sich hierzu anmelden unter der Tel. Nr. 764784 Martina Weber (ab 19 Uhr).

## Volkshochschule

### Vortrag über modernes China

Der „schlafende Riese“ (mit einem Fünftel der Weltbevölkerung) ist endgültig erwacht und nimmt heute eine Schlüsselstellung für die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Welt des 3. Jahrtausends ein. Land und Leute sowie das private und öffentliche Alltagsleben der Volksrepublik China sind im „Westen“ immer noch weitgehend unbekannte Größen oder aber mit gänzlich falschen Vorstellungen aus der Mao-Ära belegt.

In einem Vortrag der Volkshochschule Heidelberg am **Montag, 15. Mai, 19.30 Uhr, im Foyer der Rudolf-Wild-Halle** Eppelheim, Schulstraße 2, wird Dr. Horst Eichler, ehemaliger Akademischer Direktor am Geographischen Institut der Universität Heidelberg, seine aus zahlreichen China-Reisen und in seiner Funktion als Umweltberater der chinesischen Provinzregierung von Jiangsu gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen anhand von Lichtbildern, mündlichem Vortrag und Diskussion den Teilnehmern näherzubringen versuchen.

### Veranstaltungskalender

12 – 18.05. 2006

12. 19:30 Uhr, vhs, Saal  
**Eine Reise ins Land der Träume**  
Einblicke in die Traumforschung  
PD Dr. Michael Schredl, Dipl. Psych

16. 19:00 Uhr, vhs, Saal  
**Rechtsextremismus in Baden-Württemberg**  
Dr. Walter Jung

17. 17:30 Uhr, vhs, Saal  
**Aktuelles aus der Rentenversicherung**  
Oliver von Dungen, (DRV Mannheim)

### Ausstellung

**26.04. – 16.06.** vhs, 1. OG  
**Ungeschminkte Momente**  
Bleistiftzeichnungen und Fotografien aus Viet Nam  
Fotografie: Jörg Brandt  
Besichtigungszeiten: Mo – Sa 9:00 – 20:00 Uhr  
und während der sonstigen Veranstaltungen im Hause

### Kursangebote

Folgende vhs-Kurse starten in den nächsten Wochen in Eppelheim:  
Vortrag mit Lichtbildern: **„Das moderne China“** Kurs-Nr. 1503e am 15.05., 19:30 Uhr  
Kurs-Nr. 1708 **„Erziehung ist (nicht) kinderleicht?“** ab 21.06., mittwochs, 20:00 – 21:30  
Kurs-Nr. 5610.05 **„Basiskenntnisse EDV – Orientierungskurs“** ab 19.06, 6 Termine, montags u. mittwochs, 18:15 – 21:30 Uhr  
Kurs-Nr. 58361 **„So geht's weiter! Zielfindung für Frauen“** Samstag, 17.06., 09:00 – 16:45 Uhr und Sonntag, 18.06., 10:00 – 13:15 Uhr

### Sofort anmelden!

Anmeldung und Infos unter 0 62 21/911 911 oder [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de).

## Dr. Rainer Wild-Stiftung

### Macht Wasser schlank?

#### Neue Erkenntnisse rund ums kühle Nass

Kann man mit Wasser abnehmen? Ist Wasser Allgemeingut oder soll es, entsprechend dem Willen der EU, privatisiert werden? Warum greifen mehr Frauen als Männer zum Wasser? Diesen und anderen ungeklärten Fragen „rund ums Wasser“ widmet sich vom **18. bis 20. Mai 2006** ein **Symposium** der Dr. Rainer Wild-Stiftung in Heidelberg. Dabei wird das Wasser aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachtet. Fachleute, Wissenschaftler und Medienvertreter der unterschiedlichsten Bereiche werden sich über

Irrtümer, Missverständnisse und Erkenntnisse rund ums Wasser austauschen und informieren.

Eines ist sicher: Ohne Wasser gibt es kein Leben, da unser Körper zu 50-70 % aus Wasser besteht. Bei Wassermangel überleben wir nur wenige Tage, obwohl wir ohne Nahrung sogar mehrere Wochen überleben können. Die geschmacks-, geruchs- und farblose Flüssigkeit wirft aber nach wie vor viele spannende Fragen auf: Kann man mit Wasser abnehmen? Wer Wasser trinkt, hält nicht nur den Flüssigkeitshaushalt aufrecht, sondern sorgt z. B. für eine straffe, glatte Haut und erhält Leistungsfähigkeit und Konzentrationskraft. Und Wasser ist figurfreundlich. Nicht nur, weil viel Flüssigkeit den Hunger dämpft, sondern auch weil das Wassertrinken Kalorien verbraucht. Denn Deutsche Forscher haben herausgefunden: Wer am Tag 1,5 Liter (am besten kaltes) Wasser trinkt, verbraucht damit automatisch 200 kcal.

Auch die Frage: „Wie viel Wasser braucht der Mensch?“ sorgt häufig für Verwirrung. Ernährungswissenschaftler empfehlen 2,5 Liter täglich. Was viele nicht wissen: In diesen 2,5 Litern ist der gesamte Wasserbedarf enthalten. Entscheidend ist aber, dass davon ungefähr 1 Liter pro Tag vom Körper selbst produziert bzw. durch wasserhaltige Lebensmittel wie Obst und Gemüse (besonders wasserhaltig sind z. B. Gurke oder Melone), Suppen und Saucen aufgenommen wird.

### Aber welches Wasser ist besonders geeignet?

Mineralwasser, Tafelwasser, Leitungswasser? Jeden Tag eine große Flasche Mineralwasser zu kaufen strapaziert den Geldbeutel. Die gute Nachricht: Wer will, kann die billigste Wasserquelle, den Wasserhahn anzapfen. „Wasser aus der Leitung, das kann doch nicht gesund sein?“ Ein weit verbreiteter Irrtum, denn das so genannte Trinkwasser wird strengstens kontrolliert und ist in unseren Landen äußerst hochwertig. Und wie wichtig ist der Kalkgehalt? Ein Wasserhärtegrad von 4 macht zwar unserer Waschmaschine oder dem Kaffeekocher zu schaffen, doch unser Körper freut sich: Je kalkhaltiger das Wasser, desto gesünder. Denn Kalk ist ja bekanntlich gut für unsere Knochen.

Stellt sich noch eine letzte Frage: Warum fällt es vielen Menschen so schwer, eine ausreichende Wassermenge zu trinken? Vielleicht liegt die Lösung darin, eine weit verbreitete Regel zu brechen und einmal mit Wasser statt mit Wein anzustoßen. Dann bekommt das „Prosit“ (wohl bekomms!) auch gleich eine andere Bedeutung.

### Weitere Informationen:

Dr. Rainer Wild-Stiftung, Nicole Schmitt, Mittelgewannweg 10  
69123 Heidelberg, Tel.: 06221/75 11-225, Fax: 06221/75 11-240  
E-Mail: nicole.schmitt@gesunde-ernaehrung.org

## Fr 12.05. bis So 21.05. 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>kulturelle Veranstaltungen</b>				
Sa 13. Mai		Muttertagsfeier	Sole D'Oro	AGV Eintracht
13.+14. Mai	14/10 Uhr	Bazar	Rhein-Neckar-Halle	Ev. Kirchengemeinde
Mo 15. Mai	19.30 Uhr	Vortrag: Das moderne China	Foyer Rudolf-Wild-Halle	VHS
Die 16. Mai	19 Uhr	Preisskatturnier	Kath. Gemeindezentrum	CDU
Mi 17. Mai	16 Uhr	Vortrag: „Leben und Werken von Alfred Andersch“	Stadtbibliothek	BüKoBü
<b>Ausstellungen</b>				
Do 18. Mai	17.30 Uhr	Ausstellungseröffnung: Kunst im Jugendhaus	Galerie im Rathaus	Postillion e.V. / Stadt
18. Mai - 07. Juni	zu den Öffnungszeiten	Kunst im Jugendhaus: Zeichnungen, Collagen, Objekte .... „Was man sieht, aber nicht wahrnimmt“	Galerie im Rathaus	Postillion e.V. / Stadt
<b>sportliche Veranstaltungen</b>				
Mi 17. Mai	19.30 Uhr	Handball: Wiederholungsspiel gegen HSG Düsseldorf	Rhein-Neckar-Halle	SG Kronau-Östringen
20.+21. Mai		13. Fahrsicherheitsturnier LKW/Bus	Parkplatz Rhein-Neckar-Halle	MSC

## Weitere Informationen

**AVR**


### Entsorgung von Keramikabfällen

Keramikabfälle wie Waschbecken und Fliesen oder sonstige Gegenstände aus Keramik zählen aufgrund ihrer mineralischen Zusammensetzung zum Bauschutt und können daher nicht über den Sperrmüll entsorgt werden.

Gegenstände aus Keramik können bei den Abfallumladeanlagen in Ketsch und Hirschberg, bei der Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Wiesloch, sowie bei den Abfallentsorgungszentren in Sinsheim und Wiesloch angeliefert werden.

Für Anlieferungen gelten die Preise laut Preisliste der AVR Service GmbH bzw. bei der Deponie Sinsheim und der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Wiesloch die Gebührensatzung des Rhein-Neckar-Kreises als Betreiber dieser Anlagen.

### Wie aus Abfall wertvoller Rohstoff wird

Dass der Abfall aus den Mülltonnen nicht einfach nur auf einem großen Müllberg landet, sondern größtenteils wieder als Rohstoff zu nutzen ist, erfahren die zukünftigen ABC-Schützen des Eppelheimer Friedrich-Fröbel-Kindergartens.

Um zu erfahren, wie im Kindergarten und auch anderswo der Abfall zu trennen ist und wohin die Abfallmengen gehen, hatte

Kindergartenleiterin Elisabeth Schmidt den kostenlosen Service der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH in Anspruch genommen, einen Vormittag rund um das Thema Abfall zu gestalten.

Beim Besuch der AVR-Mitarbeiterin Angelika Kerner im Kindergarten stand eine prall gefüllte Kiste mit Müll im Mittelpunkt, damit die Kinder die Sortierung der Abfälle üben konnten.

In der Müllkiste waren von der Windel über Getränkeverpackungen bis hin zur Kartoffel jede Menge Abfälle zu finden sowie kleine Tönnchen in grau, braun, grün und blau für die einzelnen Abfallarten.

Viele Hände gingen hoch, als Angelika Kerner fragte, wer einen der Gegenstände aus der Kiste holen und den kleinen „Müllis“ zuordnen will. Alle Abfälle, die bei der grauen Tonne lagen, werden als Restmüll bezeichnet. Diese Abfälle sind nicht verwertbar und werden in der Müllverbrennungsanlage Mannheim verbrannt. Dazu zählen z. B. Windeln, Glühbirnen, Zahnbürsten und Staubsaugerbeutel.

Zu den kompostierbaren Abfälle zählen Gemüseschalen, Kaffeefilter, Teebeutel und Nussschalen. Diese und andere kompostierbare Abfälle, wie Obstreste, Speisereste, verwelkte Blumen usw. können in einer Kompostanlage zu einem wertvollen Bodenverbesserer weiterverarbeitet werden, der den Pflanzen als Nahrung beim Wachsen hilft. Dass die Kompostieranlage für den Biomüll aus dem Rhein-Neckar-Kreis mindestens so groß wie der Eppelheimer Kindergarten sein müsste, leuchtete den Kindern ein.

Zu absoluten „Grüne-Punkt“-Experten wurden die zukünftigen Grundschüler in Rekordzeit. In Windeseile erkannten sie, ob auf den Verpackungen das Zeichen für Wiederverwertung aufgedruckt war.



Diese gekennzeichneten Verpackungen kommen zusammen mit anderen Wertstoffen aus Papier, Kunststoff oder Metall in die Grüne Tonne und werden anschließend in der Wertstoffsortieranlage Sinsheim sortiert und zu Recyclingfirmen gebracht.

Aus den Papierabfällen können in Papierfabriken wieder neue Papiersorten hergestellt werden, Metallfirmen können aus den gesammelten Dosen, Töpfen und sonstigen Metallabfällen wieder neue Produkte herstellen und auch aus Kunststoffen lassen sich neue Artikel produzieren.

Nicht ganz zu verstehen war für die zukünftigen ABC-Schützen, dass der Grüne Punkt auf den Verpackungen nicht immer grün ist, sondern je nach Verpackung auch rot, blau oder schwarz aufgedruckt ist. Aber nach der lehrreichen Stunde konnte auch ein blauer oder roter „Grüner Punkt“ die Kinder nicht mehr verwirren und die Verpackungen standen beim grünen Tönnchen.

Glasflaschen und Konservengläser werden in der blauen Glasbox erfasst und anschließend in Glasfabriken recycelt. Mehrere Kinder wussten bereits, dass die Deckel nichts in der Glasbox zu suchen haben, sondern in die Grüne Tonne gehören.

So erfuhren die Kinder im Laufe der Sortierung der Abfälle, dass nicht alles „Müll“ ist, was in den Abfallbehältern liegt, sondern größten teils als Rohstoff für neue Produkte verwendet werden kann.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder einen kleinen Spitzer in Form einer Mülltonne.



## Wild konkretisiert „Masterplan 2030“

Dr. Hans-Peter Wild lud zum Pressegespräch, um zusammen mit Geschäftsführer Hans-Peter Voss, Architekt Dr. Peter Hettenbach und dem juristischen Vertreter seiner Firma Jan-Michael Clauss die Pläne der Fa. Wild in Richtung Osten zu konkretisieren.

In drei Bauabschnitten – 2006-2010, 2010-2020, 2020-2030 – soll auf dem Gelände im Osten das bestehende Werk in Eppelheim erweitert werden. Bei den Produktionsstätten der Capri-Sonne im Eppelheimer Werk ist man an die räumlichen Grenzen gestoßen. So beabsichtigt Wild die gesamte Capri-Sonne-Produktion auf den östlichen Teil zu verlegen, was bedeutet, dass auch mindestens 50 % des Schwerlastverkehrs den gefährlich engen Teil und die schmale Brücke am Stückerweg nicht mehr befahren wird. Dieser wird vorher abgeleitet in die neue Betriebsstätte. Die neue Capri-Sonne-Fabrik soll eine „gläserne Produktion“ werden. Dazu kommt ein Lehrpfad und ein Schulungsturm. Beim Lehrpfad hat man vorwiegend an Schulklassen gedacht. Der Lehrpfad soll aber der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Schüler sollen sich sozusagen spielerisch mit vielen wichtigen Themen wie Umwelt, Fitness und Sport sowie gesunder Ernährung beschäftigen und informieren können.

60 ha Land stehen zur Verfügung und davon will Wild 40 ha für den Betrieb verwenden und 20 ha für einen Freizeitpark mit Lehrpfad einrichten. Er erstreckt sich um das gesamte neu konzipierte Firmengelände im Osten. Planer Dr. Hettenbach betonte, dass alle Gebäude mit Solardächern ausgestattet werden, so dass der größte Solarpark Heidelbergs entsteht. Die gesamte Wasserbewirtschaftung wird unter ökologischen Gesichtspunkten betrieben; denn am Ende soll die Ökobilanz für das gesamte Gelände besser

ausfallen als es bisher der Fall ist. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt sollen ca. 100 Mio Euro betragen. Die Fa. Wild rechnet mit 500 Mio Euro Investitionskosten bis zur endgültigen Fertigstellung im Jahre 2030.

Der Firmenchef betonte, dass hier neue Arbeitsplätze entstehen und auch in den letzten Jahren bei Wild Arbeitsplätze geschaffen wurden, wo andere Firmen drastisch abbauen mussten. „Gegessen und getrunken wird immer“ war die Maxime bei diesem Gespräch. Deshalb konnten auch Arbeitsplätze aufgebaut werden. Geschäftsführer Hans-Peter Voss verwies darauf, dass am 5.5. in Berlin ein neues Werk eröffnet wird, in dem zusammen mit den Werken in Lauen und Schwerin ca. 360 Menschen Arbeit gefunden haben.

Schon sein Vater hat sich um die Erweiterung östlich der A 5 bemüht, aber immer wieder von den zuständigen Behörden abschlägige Antworten erhalten, erinnert Dr. Hans-Peter Wild. Die Durchlüftung der Region sollte gewährleistet sein und keine Barrieren für die Fallwinde errichtet werden. Aufgrund der ständigen Absagen hat Wild das 1977 erworbene Vorverkaufsrecht 1986 zurückgegeben. Nun hat sich das Blatt wohl gewendet oder die Meinung der zuständigen Behörden.

Das östlich der Autobahn zu errichtende Werk soll autark sein ist aber über Versorgungsröhren unter der Autobahn mit dem „alten Werk“ verbunden. Die Warenströme sollen so kanalisiert werden, was für einen nachhaltigen Abbau des oben bereits erwähnten starken Lkw-Aufkommens sorgen würde.

Dr. Wild wollte sich hinsichtlich des zweiten und dritten Bauabschnittes nicht festlegen. „Wer weiß schon was die Zukunft bringt“. Dass die Fläche im Osten benötigt wird untermauert schon das stetige Wachstum der Wild Werke, europaweit um 12 %, weltweit um 25 % im vergangenen Jahr.

Dr. Hans-Peter Wild betonte, dass die Erweiterung keine Traumvision sei, sondern Realität. Sie müsse auf jeden Fall kommen. Wo die Erweiterung kommt, ob in Eppelheim und Heidelberg gebaut werde, hänge von den zu treffenden Entscheidungen und der Politik ab. Wild versicherte, dass dies keine Drohung sei, „dafür bin ich zu alt“, so der Firmenchef wörtlich, betonte aber gleichzeitig, dass er gerne in Eppelheim und Heidelberg bauen möchte, auf jeden Fall jedoch dort, wo es möglich ist.



## Selbsthilfe - und ProjekteBüro

### Selbsthilfegruppe Angehörige von Krebspatienten

Zu diesem Thema möchte sich eine Selbsthilfegruppe gründen, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen, Wege aus der Isolation zu finden und sich gegenseitig zu unterstützen.

### ADS bei Erwachsenen - Selbsthilfegruppe

Zu diesem Thema möchte sich eine Selbsthilfegruppe gründen, um eigene Erfahrungen auszutauschen und zusammen nach passenden Lösungen zu suchen. Es werden Betroffene gesucht, die dieses Problem gemeinsam angehen möchten.

Interessenten melden sich jeweils gern im Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69 115 Heidelberg, Tel. 06221 / 18 42 90.